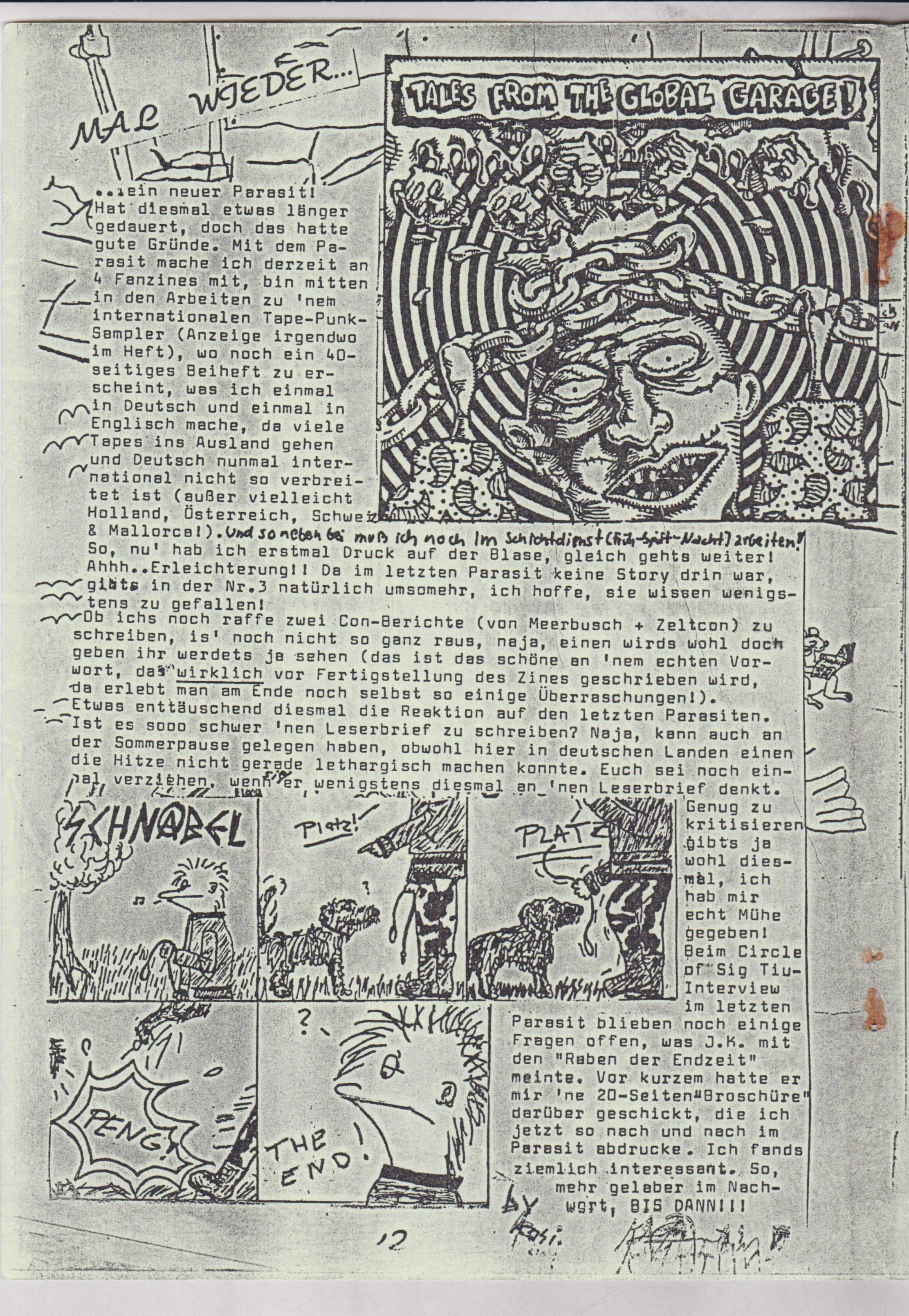

PARASIT
No
ScheußLich
2,-DM
R.K.Sloane



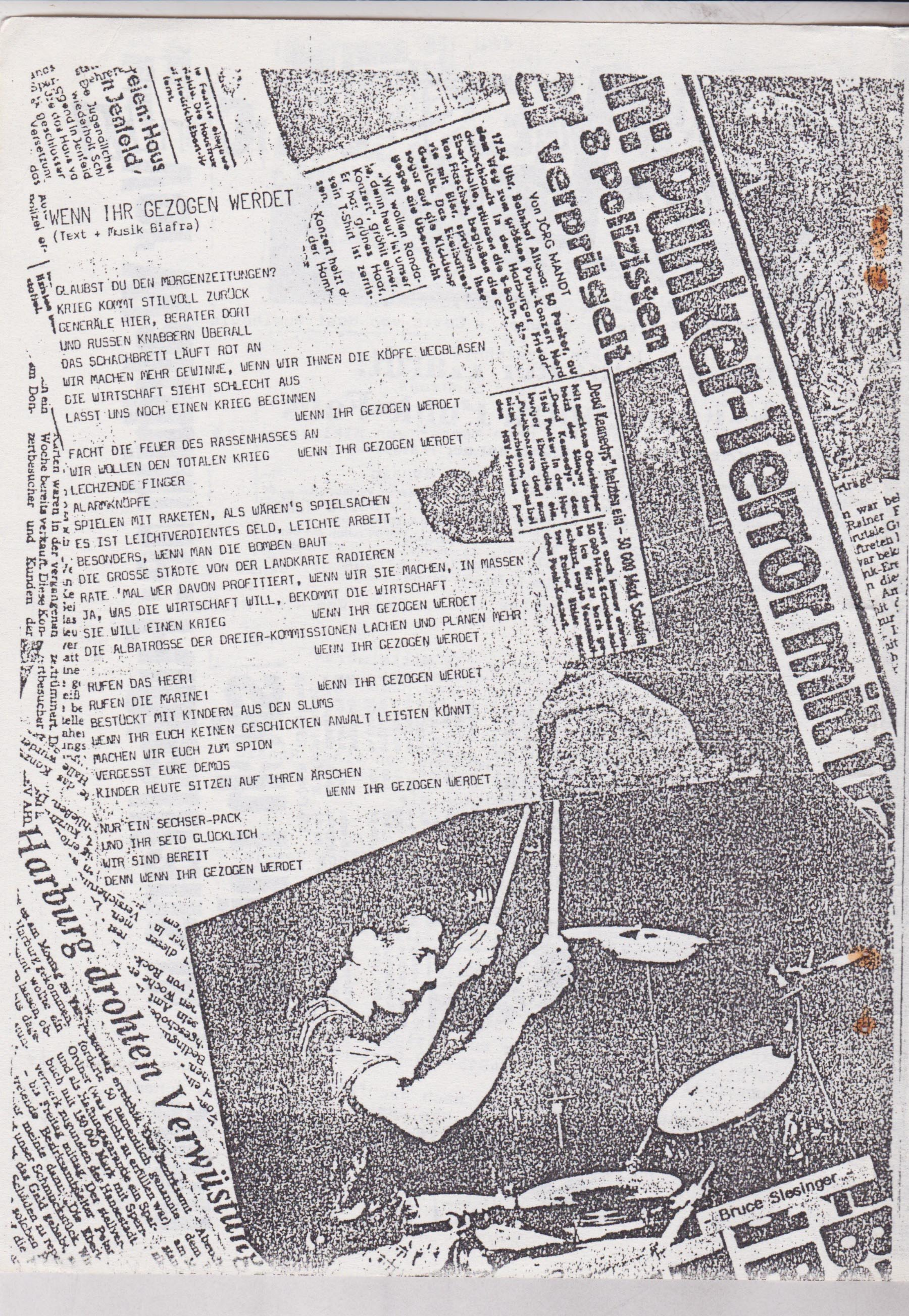
MAL WIEDER...

...ein neuer Parasit! Hat diesmal etwas länger gedauert, doch das hatte gute Gründe. Mit dem Parasit mache ich derzeit an 4 Fanzines mit, bin mitten in den Arbeiten zu 'nem internationalen Tape-Punk-Sampler (Anzeige irgendwo im Heft), wo noch ein 40-seitiges Beiheft zu erscheint, was ich einmal in Deutsch und einmal in Englisch mache, da viele Tapes ins Ausland gehen und Deutsch nunmal international nicht so verbreitet ist (außer vielleicht Holland, Österreich, Schweiz & Mallorca!). Und so nebenbei muß ich noch im Schichtdienst (Früh-Spät-Nacht) arbeiten!
So, nu' hab ich erstmal Druck auf der Blase, gleich gehts weiter! Ahhh..Erleichterung!! Da im letzten Parasit keine Story drin war, gibts in der Nr.3 natürlich umsomehr, ich hoffe, sie wissen wenigstens zu gefallen!
Ob ichs noch raffe zwei Con-Berichte (von Meerbusch + Zeltcon) zu schreiben, is' noch nicht so ganz raus, naja, einen wirds wohl doch geben ihr werdets ja sehen (das ist das schöne an 'nem echten Vorwort, das wirklich vor Fertigstellung des Zines geschrieben wird, da erlebt man am Ende noch selbst so einige Überraschungen!).
Etwas enttäuschend diesmal die Reaktion auf den letzten Parasiten. Ist es sooo schwer 'nen Leserbrief zu schreiben? Naja, kann auch an der Sommerpause gelegen haben, obwohl hier in deutschen Landen einen die Hitze nicht gerade lethargisch machen konnte. Euch sei noch einmal verziehen, wenn er wenigstens diesmal an 'nen Leserbrief denkt. Genug zu kritisieren gibts ja wohl diesmal, ich hab mir echt Mühe gegeben! Beim Circle of Sig Tiu-Interview im letzten Parasit blieben noch einige Fragen offen, was J.K. mit den "Raben der Endzeit" meinte. Vor kurzem hatte er mir 'ne 20-Seiten"Broschüre" darüber geschickt, die ich jetzt so nach und nach im Parasit abdrucke. Ich fands ziemlich interessant. So, mehr gelaber im Nachwort, BIS DANN!!!



Inhaltsverzeichnis

Ein kleines Impressum:
Preis: 2,--DM
Druck: Weiß noch nich' wo!
Erscheinungsdatum: 18.10.1985
Bezahlung: bar, mit Stamps oder auf Postgirokonto Martin Pick, 5600 Wuppertal 21, Psgironr. 384915-439-Postgiroamt Essen überweisen!
Auflage: zwischen 20 und 2000 (je nach Nachfrage!)
Beiträge sind immer erwünscht, nur her damit, keine falsche Scham!



WENN IHR GEZOGEN WERDET

(Text + Musik Biafra)

GLAUBST DU DEN MORGENZEITUNGEN?
KRIEG KOMMT STILVOLL ZURÜCK
GENERÄLE HIER, BERATER DORT
UND RUSSEN KNABBERN ÜBERALL
DAS SCHACHBRETT LÄUFT ROT AN
WIR MACHEN MEHR GEWINNE, WENN WIR IHNEN DIE KÖPFE WEGBLASEN
DIE WIRTSCHAFT SIEHT SCHLECHT AUS
LASST UNS NOCH EINEN KRIEG BEGINNEN
WENN IHR GEZOGEN WERDET

FACHT DIE FEUER DES RASSENHASSES AN
WIR WOLLEN DEN TOTALEN KRIEG — WENN IHR GEZOGEN WERDET
LECHZENDE FINGER
ALARMKNÖPFE
SPIELEN MIT RAKETEN, ALS WÄREN'S SPIELSACHEN
ES IST LEICHTVERDIENTES GELD, LEICHTE ARBEIT
BESONDERS, WENN MAN DIE BOMBEN BAUT
DIE GROSSE STÄDTE VON DER LANDKARTE RADIEREN
RATE 'MAL WER DAVON PROFITIERT, WENN WIR SIE MACHEN, IN MASSEN
JA, WAS DIE WIRTSCHAFT WILL, BEKOMMT DIE WIRTSCHAFT
SIE WILL EINEN KRIEG — WENN IHR GEZOGEN WERDET
DIE ALBATROSSE DER DREIER-KOMMISSIONEN LACHEN UND PLANEN MEHR
WENN IHR GEZOGEN WERDET

RUFEN DAS HEER! — WENN IHR GEZOGEN WERDET
RUFEN DIE MARINE!
BESTÜCKT MIT KINDERN AUS DEN SLUMS
WENN IHR EUCH KEINEN GESCHICKTEN ANWALT LEISTEN KÖNNT
MACHEN WIR EUCH ZUM SPION
VERGESST EURE DEMOS
KINDER HEUTE SITZEN AUF IHREN ÄRSCHEN
WENN IHR GEZOGEN WERDET

NUR EIN SECHSER-PACK
UND IHR SEID GLÜCKLICH
WIR SIND BEREIT
DENN WENN IHR GEZOGEN WERDET

EINE GESCHICHTE OHNE NAMEN

BY Kiki Valdiviero

Mein Name ist Charles David Southerfield, ich liege jetzt auf meinem Sterbebett und erzähle meine Geschichte als einzige Hinterlassenschaft für die Menschheit.
Ein Erlebnis mit dem, ja, es ist schrecklich dieses Wort auszusprechen, wenn man weiß was es bedeutet, mit dem Übernatürlichen: Ich glaube an ein doppeltes Leben!
Viele Leute behaupten, ich sei wahnsinnig, doch ich bin es nicht! Ja, nervös war ich schon immer, aber nicht so nervös, als daß ich die Wahrheit nicht mehr von der Phantasie unterscheiden kann und ich bin es auch immer nach diesem Geschehenis geblieben. -Nein, ich bin nur empfindsamer, als andere Menschen. Meine Sinne sind nicht so abgestumpft! Mein Geist ist empfänglicher als...ich möchte fast behaupten, ich besitze noch den 6. Sinn!
Doch nun zu meinem Erlebnis:
Es war die Nacht zum 22. Oktober 1845 - eine mondhelle Nacht, wie ich mich entsinnen kann.
Ich war neu in der Stadt und suchte eine Unterkunft, in der ich mich zurückziehen konnte. So zog ich also spät abends durch die Strassen, und blieb schließlich vor einem großen, grauen Haus mit kleinen Fenstern stehen. UNTERMIETER GESUCHT stand auf einem winzigen,fast unscheinbaren Schild. Es war zwar nicht gerade einladend, aber wenigstens hatte ich etwas gefunden.
Die Wirtin war eine der vielen unscheinbaren Jungfern, die nie genug Geld zum Leben hatten - doch in ihren Augen hatte sie etwas Kluges, womit ich sofort zu ihr Vertrauen fand.
Es war ungefähr 11 Uhr als ich mit einer Kerze in mein Zimmer ging. Der lange Flur war dunkel und bevor ich in mein Zimmer ging hatte ich das Gefühl, nicht allein zu sein: Und als ich gar die Tür schließen wollte, schien jemand von draussen, die Tür mit einem Ruck zuzuziehen.
Sofort entzündete ich alle Kerzen in meinem Gemach, was mich gegen die Angst ein wenig feite - meine einzige Waffe gegen die alles zerfressende Angst war immer das Licht gewesen. Ich liebte den Tag und hasste die Nacht, ich liebte die Sonne und den blassblauen Himmel und verabscheute ebensosehr den Mond und die nachtumschwärzten Wolken. Ungefähr eine Stunde später ging ich schlafen, ohne das Licht zu löschen, obwohl mich dieses Gefühl nicht verliess...
Plötzlich fühlte ich eine kalte, feuchte Hand sich auf meine Stirn legend. Ich merkte, wie sich etwas über meinen Kopf beugte, um meinen Atem zu hören. Durch die halbgeschlossenen Lieder sah ich, wie sich langes,schwarzes Frauenhaar auf meine Brust legte....Dieses fürchterliche Entsetzen kroch wieder in mir hoch, es lähmte meinen Körper. Ja! Es begann meinen Körper zu lähmen! Die Arme wurden mir schwer, in meinem Kopf begann es zu kreisen, mein Magen kehrte sich um! Weiter kroch es in mir hoch, unaufhaltsam. Weiter, immer weiter, und wo das Entsetzen war, hinterließ es Spuren. Wo das Entsetzen war, schien sich meine Haut in eine schleimige Hülle zu verwandeln, mein Nachtgewand klebte mir am Körper- doch, da war kein Körper mehr!? Nein!!! -ich blickte an mir herunter, aber was war dort? Dort unter dieser gräßlich entstellten Haut. Waren es Eingeweide?
Meine Augen waren vor Entsetzen weit geöffnet, ich bemerkte wie sich meine Pupillen gleichzeitig zu verengen und zu weiten

begangen - und ich konnte nichts dagegen tun, meine Zunge versagte mir den Dienst, ich spürte stechende Schmerzen in meinen Seiten. Ich wollte schreien, aber kein Laut kam aus meiner Kehle, sie war wie ausgedörrt...es war keine Kehle da, sie war fort!
Fort!! Ich besaß keine Kehle, sie war herausgeschnitten! Wieder versuchte ich zu schreien, aber es kam nur ein röchelnder Laut heraus, ein heiseres Stöhnen! Immer und immer wieder versuchte ich es,,und endlich! Ich hörte einen Schrei - einen Schrei eines zu Tode gepeinigten Menschen, ein Laut der Qualen, der Verzweiflung, doch mit einem Unterton der Dankbarkeit...Dankbarkeit, erlöst zu sein...!
Ich fuhr auf und fand mich schweissnaß gebadet in meinem Bette sitzend. Ich sah ein Spiegelbild vor mir und niemals mehr in meinem Leben habe ich ein so von Grauen entstelltes Gesicht gesehen. War es wirklich das meinige??
Der Tag war soeben angebrochen und zu meinem Erstaunen waren alle 23 Kerzen verloschen, obwohl sie noch nicht heruntergebrannt waren. Keine Sekunde länger als nötig wollte ich in diesem Zimmer verbringen. Rasch kleidete ich mich an und wollte gerade hinauseilen, als mich ein kaum wahrnehmbarer Fleck neben der Tür davon abhielt. Ich kniete nieder, um ihn genau in Augenschein zu nehmen. Es waren die Abdrücke von vor langer Zeit, mit blutbeschmierten Füssen, daneben befanden sich die Abdrücke zierlicher Frauenschuhe. D ch als ich das eingetrocknete Blut befühlte, durchfuhr mich ein neuer Schauer des Entsetzens. Das Blut war WARM!!!! Was hatte dies zu bedeuten!? Ich wollte meine Vermieterin darüber befragen....!
"Tja Sir,..wissen sie,.., ähm,.., ich meine,..."begann sie zögernd.
"Nun rücken sie schon mit der Sprache heraus!" schrie ich sie an, ich wurde fast verrückt bei den Gedanken an letzte Nacht und es jagte mir immer wieder Angst ein.
"Also gut, wie sie wollen," sagte sie, "ich weiß, daß ich sie als Untermieter verlieren werde, aber sie haben ein Recht darauf, zu erfahren, was...Ich werde es ihnen erzählen. Meine Großmutter pflegte es mir immer zu erzählen - absichtlich, um mich zu erschrekken,..."
"So fangen sie schon endlich an..!"
"Also, vor ungefähr 100 Jahren, als dieses Haus noch im Besitz einer wohlhabenden Familie war, schien es von außen hin noch so normal auszusehen wie jetzt. Aber der Schein trügte. Innen herschte ein Mann, den man wohl kaum noch als Menschen bezeichnen kann. Er war grausam, ja, grausam war er, und was er der Menschheit angetan hat, wird ihm Gott nie verzeihen. Er hasste uns Menschen, und bis jetzt habe ich noch von niemanden gehört, der schrecklichere Verwünschungen gegen die Menschheit ausstieß. Dennoch hatte er eine Familie. Er begann die Menschen als Tiere anzusehen und schon in der Bibel steht, man solle sich die Tiere zum Untertan machen. Er folgte diesem Leitspruch und fing an, sich die Menschen, die am nächsten waren, zu willenlosen Wesen zu machen. Auf welche Weise auch immer ist mir schleierhaft. Jedenfalls stellte er Versuche mit seiner Dienerschaft an. Es war wirklich schrecklich. Zuerst rief er sie in ihr Zimmer und brachte sie dann dort unter grausigen Zeremonien um. Seiner Frau und seiner Tochter verbot er strengstens dieses grausige Zimmer zu betreten. Doch als das letzte Dienstmädchen unter mysteriösen Umständen verschwand, fasste sich seine Frau ein Herz, und nachdem sie den Schlüssel entwendet hatte, betrat sie den Raum. Was sie sah, war schrecklich!Dort auf dem Bett,

auf ihrem Bette, lag die grausig verstümmelte Leiche des armen Mädchens. Ihre Stirn war mit einem blutverschmierten Messer eingeschnitten und die Schädelplatte mit roher Gewalt entnommen. Mit einem Schrei stürzte Miss Greyham ans Fenster und sprang hinunter.
Doch wie durch ein Wunder überlebte sie diesen gewaltigen Sturz. Wie sie sicher bemerkt haben, ist dies ein ganz schönes Stück tief! Da sie aber als einzige von den Schandtaten ihres Mannes wußte, ließ Sir Greyham sie als Hexe verrufen. Daß sie den Sturz aus dem Fenster überlebt hatte, überhaupt daß sie Selbstmord hatte begehen wollen, ließ sie schneller an den Galgen bringen als erwartet.
Sie wurde auf den Scheiterhaufen gebracht - zum sprechen war sie noch zu schwach, der Schreck saß ihr noch zu tief in den Gliedern, als daß sie es hätte je vergessen können. Und noch selbst in der Stunde ihres Todes murmelte sie Worte von der schrecklichen Erinnerung, aber dies wurde nicht weiter beachtet-man hielt es für Beschwörungen.
Mit einem letzten Seufzer beendete sie dann ihr Leben.
Gott habe die gute Frau selig.
Ihre einzige Hinterlassenschaft war ihre damals 19jährige Tochter Eleonora.
Auch jetzt gab Sir Grayham seine widerwärtigen Machenschaften nicht auf. Er lockte Bettler und elternlose Kinder zu sich ins Haus, heuchelte Freundschaft und brachte sie, nachdem er ihnen ihr Zimmer gab, dann um.
Mit dem Jahr aber kam Eleonora hinter das Geheimnis, ohne daß ihr Vater es merkte. Sie vertraute alles ihrem Geliebten an, was sie aber besser gelassen hätte, denn jetzt erst recht versuchte der junge Mann, der Eleonora sehr liebte und bald heiraten wollte, sie aus diesem schrecklichen Heim zu befreien; er hielt um ihre Hand an.
Doch Sir Grayham duldete nicht, daß seine Tochter einen, wie er sagte, Nichtsnutz heiratete. Also versuchten die beiden jungen Menschen zu fliehen, doch Sir Grayham ließ Eleonora nicht aus den Augen.
So kam es, daß er, ich erinnere mich nicht mehr seines Namens, aber er war ähnlich dem ihren, sich in einen Bettler verwandelte und Zuflucht in Sir Grayhams Haus suchte, wie so viele andere Menschen vor ihm...
Es war alles abgesprochen mit Eleonora: Er sollte sich hinauf in das Zimmer begeben, sie hatte sich ein höchst tödliches Gift besorgt, was nach Angaben des zwielichten Verkäufers innerhalb von 3 Sekunden wirken sollte.
Regulär trank Sir Grayham seinen Tee immer, bevor er sich an einem seiner Opfer vergriff. Doch an diesem Abend war alles anders... Eleonora hatte das Gift bereits in den abendlichen Tee Sir Grayhams gemischt, während ihr Geliebter schon in dieses schreckliche Zimmer geführt worden war und sich schlafend stellte. Doch wider Willen fielen ihm, wie durch eine unüberwindbare Macht gesteuert, die Augen zu.
An diesem Abend aber war Sir Grayhams Hunger nach Grausamkeit noch nicht gestillt. Heute mußte er noch, bevor er seinen Tee trank, sich an den schrecklichen Peinen, die er einem Menschen zufügte, ergötzen. Leise, ganz leise ging er mit schleichenden Gang, der ihm schon zur Gewohnheit geworden war, die Treppe hinauf und öffnete die Tür einen winzigen Spalt, den selbst der schlafende Satan nicht bemerkt hätte.

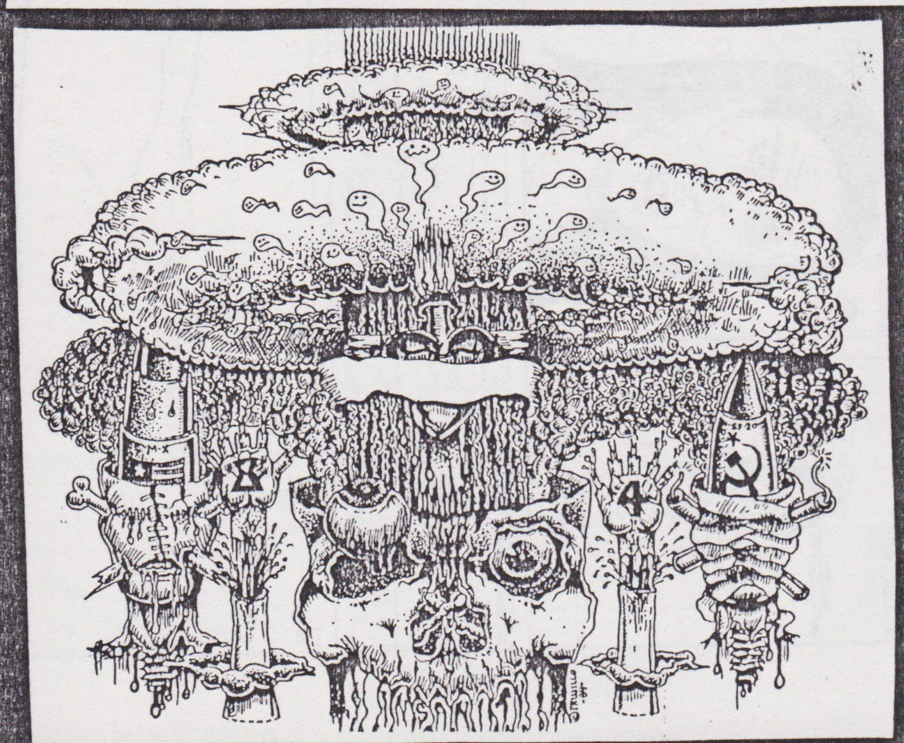
Plötzlich schnellte er mit einem Satz nach vorn und schlug dem jungen Mann mit einem silbernen Hammer vor die Stirn, daß dieser sich nicht mehr regte. Dann nahm er ein skalpellähnliches Messer zur Hand und begann, dem armen Geschöpf ganz langsam die Kehle zu öffnen. Er hörte, wie der Junge röchelte, wie er verzweifelt nach Luft rang, doch gerade das war es, was IHM noch mehr Lust und Freude machte. In blindem Hass begann er, die Zeichen des Teufels in die Füsse zu zeichnen. Nun braute er eine Flüssigkeit zusammen, die der Salzsäure ähnlich ist und übergoss ihn damit. Diese Schmerzen jedoch waren unerträglich und er fiel in eine tiefe Ohnmacht. Von nun an aber machte es dem widerwärtigen Sir Grayham keinen Spaß mehr, sein Opfer zu quälen. Und es sollte ihm auch in Zukunft keinen Spaß mehr machen.
Er begab sich nach unten,und bereits drei Sekunden nachdem er die Teetasse an seine Lippen gesetzt hatte, war er tot. Seine Haut begann zu verschrumpeln, die Augen traten aus den Höhlen und nachdem die Totenblässe sich auf seine Wangen gelegt hatte, zerfiel er zu Staub.
Eleonora aber war ein tapferes Mädchen. Der Hass gegen ihren Vater war so stark, daß sie sein Ende mit aller Ruhe mitansehen konnte, ohne auch nur mit der Wimper zu zucken. Sie hastete die Treppe hinauf, um ihren Geliebten in die Arme zu schließen. Doch wie erschreckte sie, als sie den so fürchterlich entstellten Körper auf dem Bette liegen sah. Immer und immer wieder rief sie seinen Namen an und er starrte sie unentwegt mit roten, weit aufgerissenen Augen an. Sie fühlte, wie ihr das Blut aus den Adern wich und ihre Hände kalt und feucht wurden. Mit Ausbruch eines hysterischen Schluchzens sah sie seine von Tränen verschwommenen Blicke. Eleonora stürzte an sein Bett. Sie küßte ihn, rief ihn an mit seinem Namen, betete, fluchte, er möge doch aufstehen. Sie legte ihm die Hand auf die Stirn. Aber er war nicht tot, nein, allein seine Blicke sprachen zu ihr, und er spürte immer noch ihre reine Liebe zu ihm. Er sah sie immer widder an und jetzt merkte Eleonora, daß die Augen wieder zurücktraten und diese wunderbare braune Farbe annahmen, die sie so geliebt hatte.
"Komm", sagte sie,"ich werde dich an einen Ort bringen, wo du in Ruhe bleiben kannst."
Sie hob ihn auf und trug ihn mit fast übermenschlicher Kraft zum Zimmer hinaus und schließlich aus einer Hintertür hinaus ins Freie. Wenn sie an die Tür ihres Zimmers schauen, werden sie jetzt noch seine blutigen Fußabdrücke sehen.
Eleonora brachte ihn in den nahegelegenen Wald. Als sie ankamen, brach er tot zusammen. Eleonora, noch immer blind vor Schmerz, grub ihm seine letzte Ruhestätte, für ihn, der für ihre Liebe gestorben war.
Ohne seine Liebe zu leben, auf dieser Welt voll Verderben und Hass, das war schlimmer als alle Höllenqualen. Nur im Tode konnte sie mit ihm bis in alle Ewigkeit leben!
"ICH WERDE ZURÜCKKEHREN!" schrie sie und erhängte sich an einem Baum neben seinem Grabe - und es scheint so, als hätte sie Wort gehalten, als ob sie jeden, der in diesem schrecklichen Zimmer die Nacht verbringt, an die grausamen Geschehen in diesem Haus erinnern wollte."
Mrs. Simpson schloß ihre Erzählung mit einem Seufzer, schneuzte heftig und drehte mir den Rücken zu. Es kostete mich einige Überwindung sie noch mehr zu beanspruchen, aber die Neugierde siegte.
"Mrs. Simpson? Noch eine Frage werden sie mir doch gestatten?! Kann man heute noch das Grab besichtigen?"

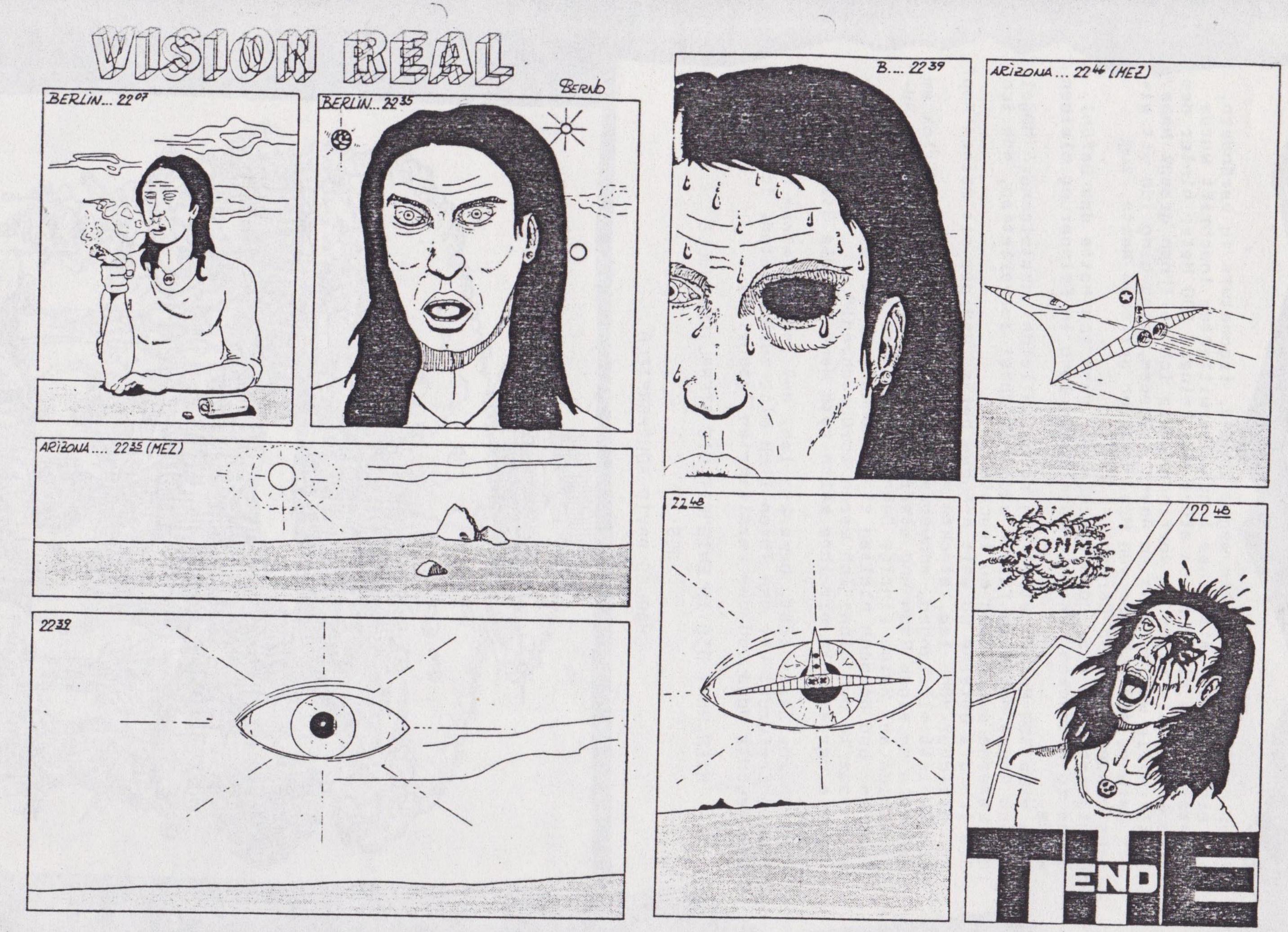
"Aber natürlich, Sir. Nie wagte jemand, irgenetwas zu verändern, nur ein Grabstein mit einer langst verwitterten Inschrift wurde gesetzt. Gehen sie nur, es stört sie keiner. 500 Meter hinter dem Haus werden sie alles so vorfinden, wie ich es ihnen gesagt habe."
Mittlerweile war es spät am Abend geworden, also ging ich mit einer Laterne, die ich mir von Mrs. Simpson geliehen hatte, zum Haus hinunter in den Garten.
Es widerstrebte mir, dort hinzugehen, denn ich hatte das Gefühl, etwas zu entdecken, was mir mein Leben lang in Erinnerung bleiben würde.
Nach etwa 500 Metern stieß ich an einen leicht ansteigenden Hügel. Da ich Angst hatte zu fallen und mich dabei zu verletzen, hob ich die Laterne um den Weg zu leuchten.
Als ich die Laterne so weit erhoben hatte, daß sie mit meinem Kopf auf gleicher Höhe lag, stockte mir der Atem.
Ein Skelett mit langen, schwarzen Haaren hing mit einem Strick um den Hals an einem Baum und starrte mich aus grün schimmernden Augenhöhlen an. Keine einzige Sehne verband die weiß strahlenden Knochen, und dennoch hielten sie zusammen! Im nu kam mir der einzige Satz in den Sinn:"Ich werde zurückkehren!"
Und sie war es, die mir ihre kalte tote Hand auf die Stirn gelegt hatte.
Als ich zur Seite trat, bemerkte ich, daß ich auf einem Grabhügel stand. Ehrfurcht vor den Toten ließ mich zurücktreten. Ich kratzte das feuchte Moos von der verwitterten Inschrift.

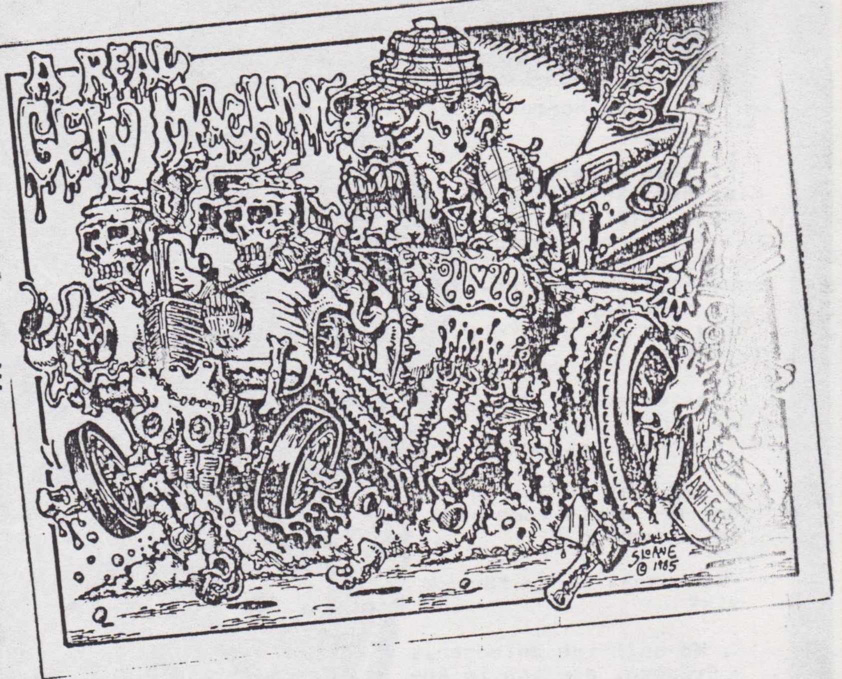
HIER RUHT BIS IN EWIGKEIT DIE STERBLICHE HÜLLE

DES

CHARLES DAVID SOUTHERFIELD




VISION REAL
BERND
BERLIN... 22 07
BERLIN... 22 35
ARIZONA.... 22 35 (MEZ)
22 39
B.... 22 39
ARIZONA... 22 46 (MEZ)
22 48
ONM
22 48
THE END



INTER -
VIEW
MIT

R.K. SLOANE



P. Kannst du zu Anfang mal was über dich erzählen?

R.K. Ich zeichne seit der High School und hatte meinen ersten Comic 1969 in San Francisco veröffentlicht und zeichne seitdem Lp-Cover und trinke jeden Abend vor dem zu Bett gehen eine Tasse Blut.

P. Was war dein größter Erfolg in deiner "Zeichen-Karriere"?

R.K. Den gab es bisjetzt noch nicht. Aber da waren einige Höhepunkte: ROKY ERICKSON LP-Cover, Zeichnungen für ein Magazin mit dem Namen SPLATTER TIMES (der Welt brutalstes Magazin), mein erster Comic und zeichnen für ein Zine in Deutschland..

P. Machst du nur Horror + Psychedelic-Zeichnungen oder auch reale Zeichnungen?

R.K. Was du siehst, das mache ich... ich zeichne auch in Pastel, die selben Motive weil sie mir gefallen.

P. Was sind die Zeichner, die dir am besten gefallen?

R.K. Viele - Don Martin, Wally Wood, Big Daddy Roth, Graham Ingles, S.Clay Wilson, Vince Ransid, XNO + Rick Griffin, Francis Bacon..the list goes on....

P. Was machst du neben dem Zeichnen? Ist es dein Job oder machst du noch was anderes?

R.K. Ich arbeite seit 2 Jahren hauptberuflich als Zeichner. LP-Cover bringen ein wenig Geld ein, aber es ist nicht viel und am Ende eines jeden Monats überlege ich, ob ich nicht wieder arbeiten gehen sollte.

. Kennst du Horror-Zines in
er USA?

.K. Fast alle Zines
ier beschäftigen sich
amit, TOTAL GORE war
as letzte an dem ich
beteiligt war, ich
ab leider keine Aus-
gabe mehr da, sonst
hätte ich dir eine mit-
schickt.

. Ist es schwer bei
uch einen Job als
eichner zu bekommen?

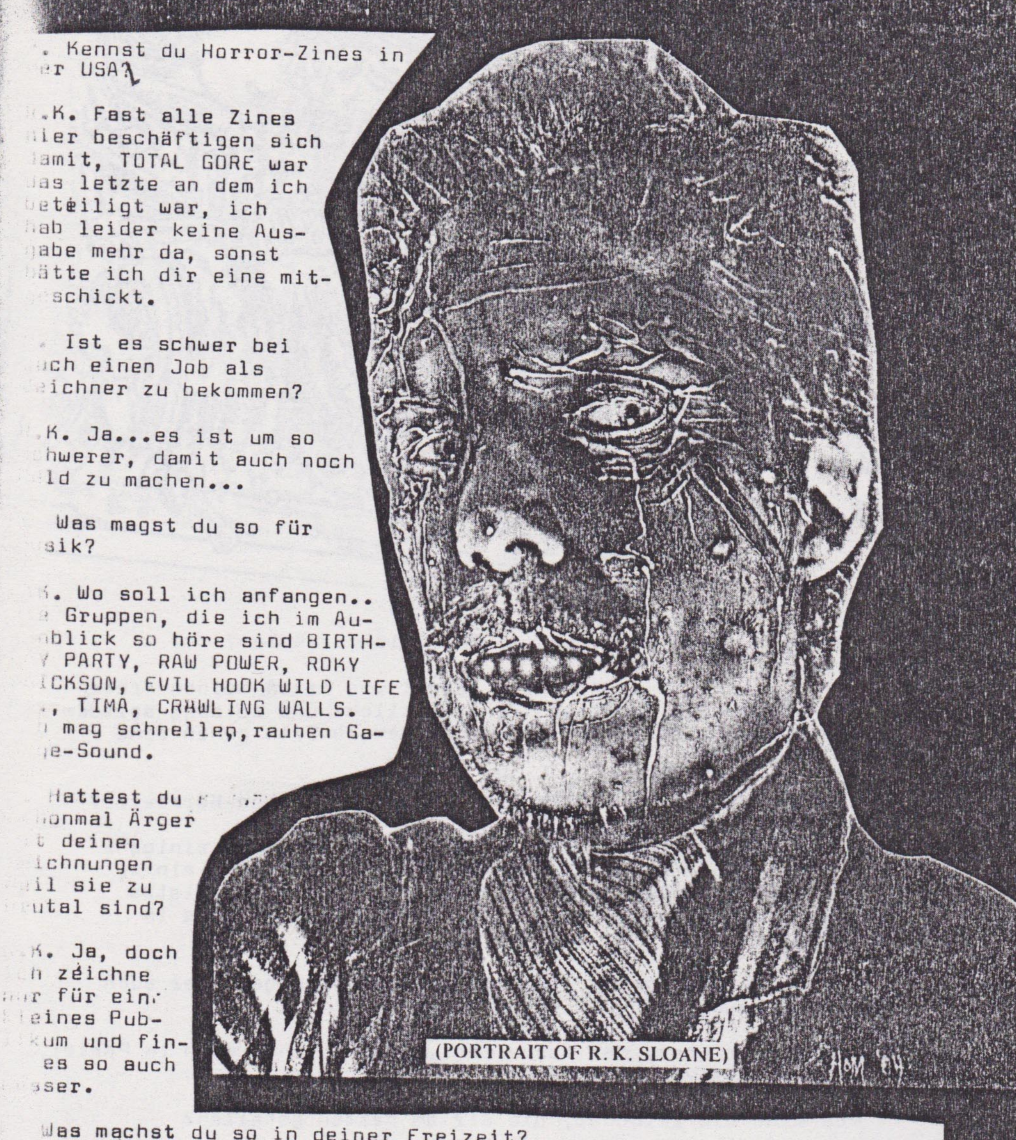
.K. Ja...es ist um so
hwerer, damit auch noch
ld zu machen...

Was magst du so für
sik?

. Wo soll ich anfangen..
Gruppen, die ich im Au-
nblick so höre sind BIRTH-
Y PARTY, RAW POWER, ROKY
ICKSON, EVIL HOOK WILD LIFE
., TIMA, CRAWLING WALLS.
mag schnellen, rauhen Ga-
ge-Sound.

Hattest du
honmal Ärger
t deinen
ichnungen
il sie zu
utal sind?

.K. Ja, doch
h zeichne
ur für ein
leines Pub-
kum und fin-
es so auch
sser.



(PORTRAIT OF R.K. SLOANE)

Was machst du so in deiner Freizeit?

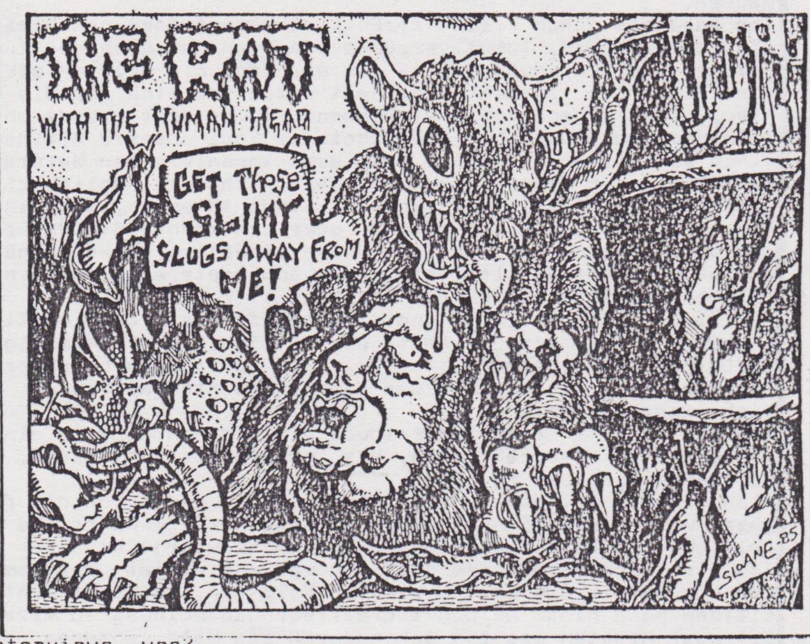
. Ich bin besessen. Alles was ich mache ist zeichnen und Horror-
me schauen.

Hattest du jemals Kontakt zu anderen Leuten außerhalb der USA, die
h für deine Zeichnungen interessieren?

. Nein, nur ein paar Kerle in Deutschland.

Magst du Horror/Fantasy/SF-Filme? Welche gefallen dir am besten,
lche am wenigsten?

R.K. Ja..Horror.. Meine Favoriten sind "Texas Chainsaw Massacre, "Eraserhead", "A Nightmare on Elm Street", "The TenanT", "Psycho" "Derranged"
Die schlechtesten....alle "Star Wars", viele SF. Meistens findet man in einem schlechten Horrorfilm einige gute Szenen. Ich mag eigentlich jeden Horror, besonders die alten Schwarz-Weiß-Filme aus den 50ern - "The crawling hand", " "Hideous Sun-Demon", "Creature with the Atom Brain", "Hypnotic Eye", sie sind alle großartig.



P.Hast du noch irgendwas zu sagen, was ich zu fragen vergessen hatte?

R.K. Nein, außer danke und es ist Zeit die Axt zu schärfen!

So, das war das Interview mit R.K. Sloane. Mal was anderes als nur Autoren-Interviews, was?
R.K. Sloane ist auch wahrlich nicht abgeneigt zu Kontakt zu anderen deutschen Mitbürgern (hört sich das nicht gut an? Nicht?!)
Wer Bock hat, kann ja mal an R.K. Sloane
500 Montclaire S.E.
Albuquerque NM 87108
USA schreiben!!!

"Alles stirbt" ist ein internationaler Punk-Tape-Sampler von mir produziert. Drauf sind 21 Gruppen aus 6 Ländern. Dazu gibt es ein kostenloses 28-seitiges Beiheft mit Infos, Statements und Texten der Gruppen, sowie anderen Berichten über Punk, Anarchie, Tierquälerei etc. Kosten tut das Teil nur 6,--DM. Bei Interesse könnt ihrs Geld bar schicken oder aufs Postgirokonto Martin Pick, 5600 Wuppertal 21, 3849 15-439, Pgiroamt Essen überweisen. Folgende Gruppen sind drauf:
KGB, STØRAKTION, FLEISCHMANS, FRAGILE, HOSTAGES OF AYATOLLAH, ASOCIAL(SCHWEDEN), MÜSLIES, III.KATEGORIJA(JUGOSLAWIEN), POST MORTEM(ENGLAND), STROMBERG POLKA, AUSBRUCH, WUT, AKTIVE NOTWEHR, KINA(ITALIEN), SECOND AUSCHWITZ(HOLLAND) SCREAMING DEAD, SLASH, ANTI-HEROES, ATTENTAT, S-CHORDS & COCKS IN STAINED SATIN!



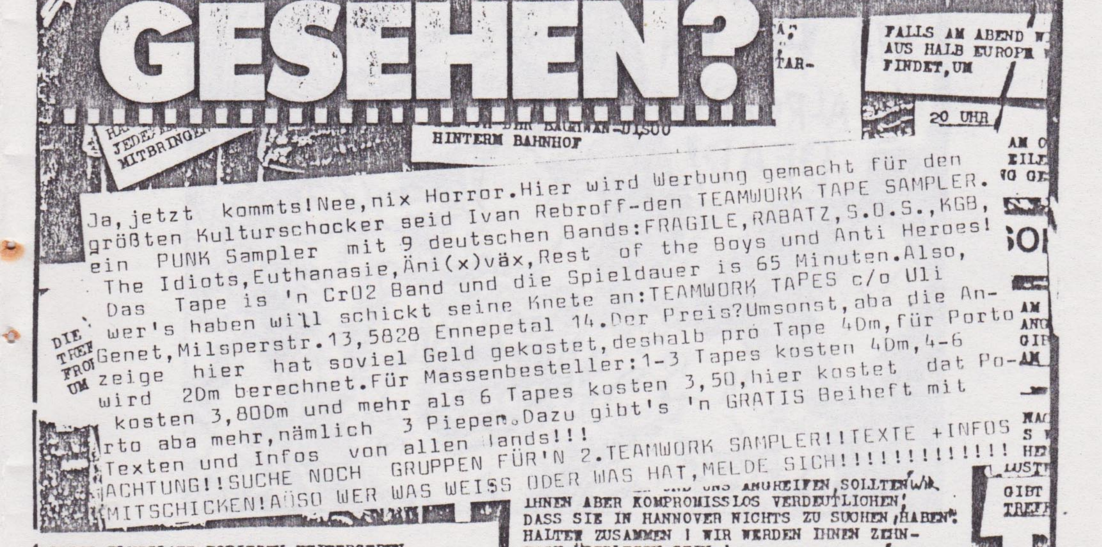
Alles stirbt...... 6,- D-MARKS

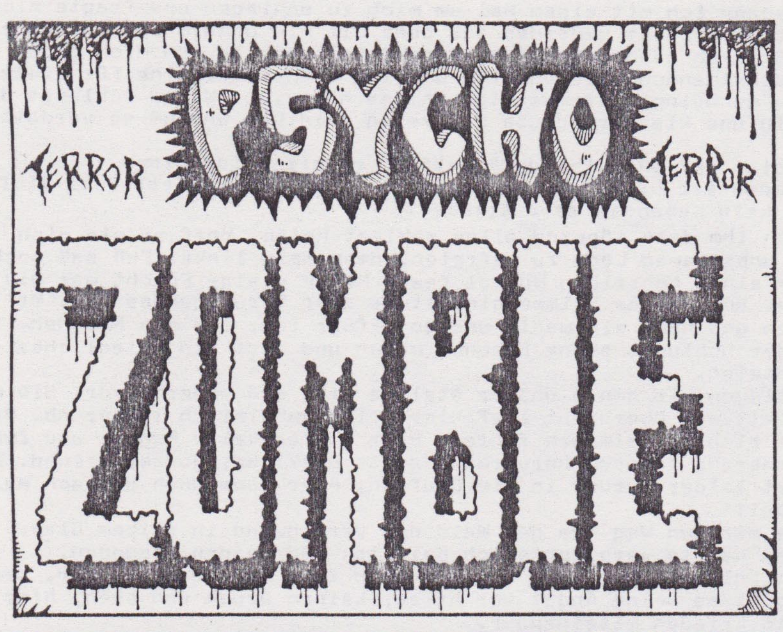
Zu haben bei: Martin Pick, Langobardenstr.6, 5600 Wuppertal 2, also die gleiche Adresse wie für Laserbriefe zum Parasit!(Tape is 'ne C-90!)

WALDESRUH von ULI GENET

Ich will jetzt meinen letzten Versuch starten, den Menschen diese Geschichte, die mir vor zwei Wochen passiert ist, glaubhaft zu machen.
Ich habe sie schon vielen erzählt, doch entweder man hielt mich für sinnlos besoffen, total verrückt oder man hatte beides zusammengezogen, aber niemand wollte sie glauben, die meisten erklärten mich eben glatt für verrückt, der Rest entschied sich für die erste Lösung...
Also, alles begann vor zwei Wochen. Es war spät abends und ich hatte meine Freundin besucht. Sie wohnte am Ende unserer Kleinstadt an einem von seiner Größe her doch sehr imponierenden Waldrand, und um wieder nach Hause zu kommen, hatte ich zwei Möglichkeiten. Entweder ich konnte wieder durch die Stadt latschen, was einen Fußmarsch von 45 Minuten bedeutet hätte, oder ich konnte die Abkürzung durch den Wald nehmen, was den langen Weg erheblich verkürzt hätte. Ich entschloß mich für das letztere, verabschiedete mich mit einem kurzem Küßchen und machte mich auf den Weg.
Es war so kurz vor zwölf und ziemlich finster, doch mittlerweile hatte ich mich daran gewöhnt, obwohl mich doch regelmäßig ein unwohles Gefühl überkam. Dazu war der sonst doch beruhigende Mond von dunklen Wolken verhangen, was der ganzen Athmosphäre etwas unheimliche Nahrung gab.
Ich bog in einen schmalen Feldweg ein und schlenderte ein paar Minuten in Gedanken versunken dahin, bis ich urplötzlich meinte, auf einmal ein seltsames Klappern zu hören.
Mich überkam mit einem Mal eine Gänsehaut und durch die finstere Athmosphäre waren meine Sinne natürlich besonders gespannt. Es war ziemlich kalt und ich hatte nur meine dünne Bundeswehrjacke an.
Ich hielt inne, doch das Geräusch war auf einmal verstummt.
Nun bog ich rechts in den dichten Wald ein, von dort mußte ich einen kleinen Hang hinab um den tieferliegenden Waldweg zu erreichen.
Ein paar Minuten war ich schon durch den Wald gegangen, aber der Weg war einfach nicht zu finden. Irgendwie hatte das merkwürdige Klapperm meinen Orientierungssinn verwirrt!
Ich stieß einen wüsten Fluch aus und ging weiter. Angst überfiel mich. Die Uhr zeigete viertel nach zwölf an, und auf einmal war das Klappern wieder da!
Lauter und deutlicher als je zuvor drang es an mein Ohr. Ich begann zu rennen. Die Zweige und Dornen der Sträucher und Blüten peitschten mir ins Gesicht und drangen ins weiche Fleisch durch die dünne Hose. Ich spürte, wie das warme Blut an meinen schweißnassen Beinen hinunterlief.
Mit einem Mal blieb ich mit den Füßen an den Wurzeln eines alten Baumes hängen und viel der Länge nach hin.
Urplötzlich wurde mir bewußt, daß mir dieser Sturz einen längeren Krankenhausaufenthalt erspart hatte, denn als ich vorsichtig das Gesicht hob, sah ich in eine tiefe Schlucht herunter, deren Rand von spitzförmigen Felsen gesäumt wurde. Ich schob vorscihtig meinen Kopf über den Rand, und was ich dort, 15 Meter unter mir sah, ließ das warme Blut in mir, so fühlte es sich für mich wenigstens an, erstarren!
Dort unten war ein uralter Friedhof mit schätzungsweise 20 Gräbern. Doch das war es ganz und gar nicht was mich so in Panik versetzte. Dort spielte sich etwas einfach für einen gänzlich normalen Menschen unglaubliches ab.
Bleiche Gestalten in auf absurde Art finster wirkenden bleichen Leichenhemden liefen einfach herum, ein Grab nach dem anderen öffnete sich wie auf einen lautlosen Befehl hin und immer mehr untot scheindende Wesen badeten sich in dem von den launischen Wolken freigelassenen Mondlicht. Und auf einmal war das unheimliche Klappern wieder da; lauter und deutlicher als jemals zuvor. Es kam mir auf einmal vor als wäre es direkt hinter mir!

Das Klappern war nun über mir und eine eiskalte Knochenhand klatschte auf einmal auf meinen Rücken. Ageekelt und voll Panik schrie ich unwillkürlich auf. Verzweifelt drehte ich mich, damit ich meinen Feind auch sah und zu meinenm bodenlosen Entsetzen erkannte ich ein kalt grinsendes Skelett!
Wie wild begann ich mit einem Mal um mich zu schlagen und fragte mich ob ich entgültig verrückt geworden sei oder mir die unbarmherzige Natur diesen bösen Streich gespielt hatte. Verzweifelt wehrte ich mich gegen die so hart erscheinenden Klauengriffe bis ich auf einmal eine für diese Situation : wahnsinnig barmherzige Stimme hörte. . "Warum schlägst du mich?" Ruhig und klar drang die Stimme an mein Ohr und um so verdatterxter war ich!
"W,...wer bist du? WAS bist du?" entfuhr es mir automatisch,
"Oh, mein Name ist Dirk, aber wie kommst du an diesem Ort? Seit vielen Jahren kam kein Lebender mehr hierher!"
Nachdem ich ihm dann zögernd alles erklärt hatte, half er mir mich aus meiner unbequemen Lage zu befreien, denn mein linker Fuß saß noch immer unter einer knorrigen Wurzel fest. Meine eisige Furcht war wie weggeblasen. Von seiner Stimme ging etwas sehr beruhigendes aus. Wir unterhielten uns noch ein wenig und so erfuhr ich, daß die Knochenmänner in der Schlucht seine Freunde waren und dort ein friedliches Dasein fristeten.
Zusammen stiegen wir hinab und er stellte mich den anderen vor. Sie waren alle sehr nett und überhaupt lief hier alles unheimlich locker ab. Man konnte sich richtig heimisch fühlen. Hier gab es keine Regeln und Zwänge. Als die Dämmerung langsam hervorkam, sagte Dirk:"So, junger Freund. Wir müssen jetzt leider zurück in die Grufften. Aber komm doch einfach mal wieder vorbei!"
Er erklärte mir den Weg aus dem Wald und verschwand in seinem Grab.
Die nächsten Nächte verbrachte ich bei Dirk und seinen Freunden.
Ich habe beschlossen, mich in der nächsten Zeit dort umzubringen, denn bei ihnen gibt es keine Angst vor Krieg, keinen Druck von oben, hier leben sie in Frieden miteinander.
So, das war die Story. Natürlich glaubt ihr mir nicht, doch ich weiß jetzt wo ich hingehöre.... THE END!



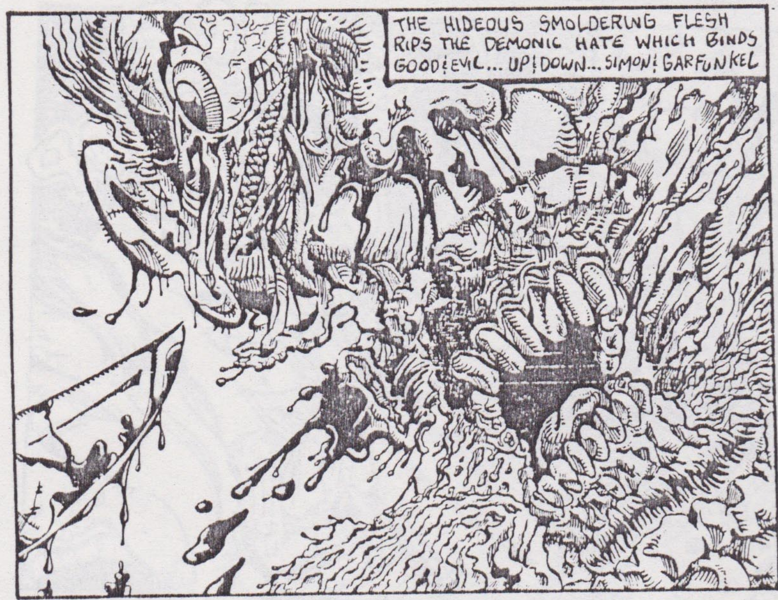

PSYCHO
TERROR
TERROR
ZOMBIE

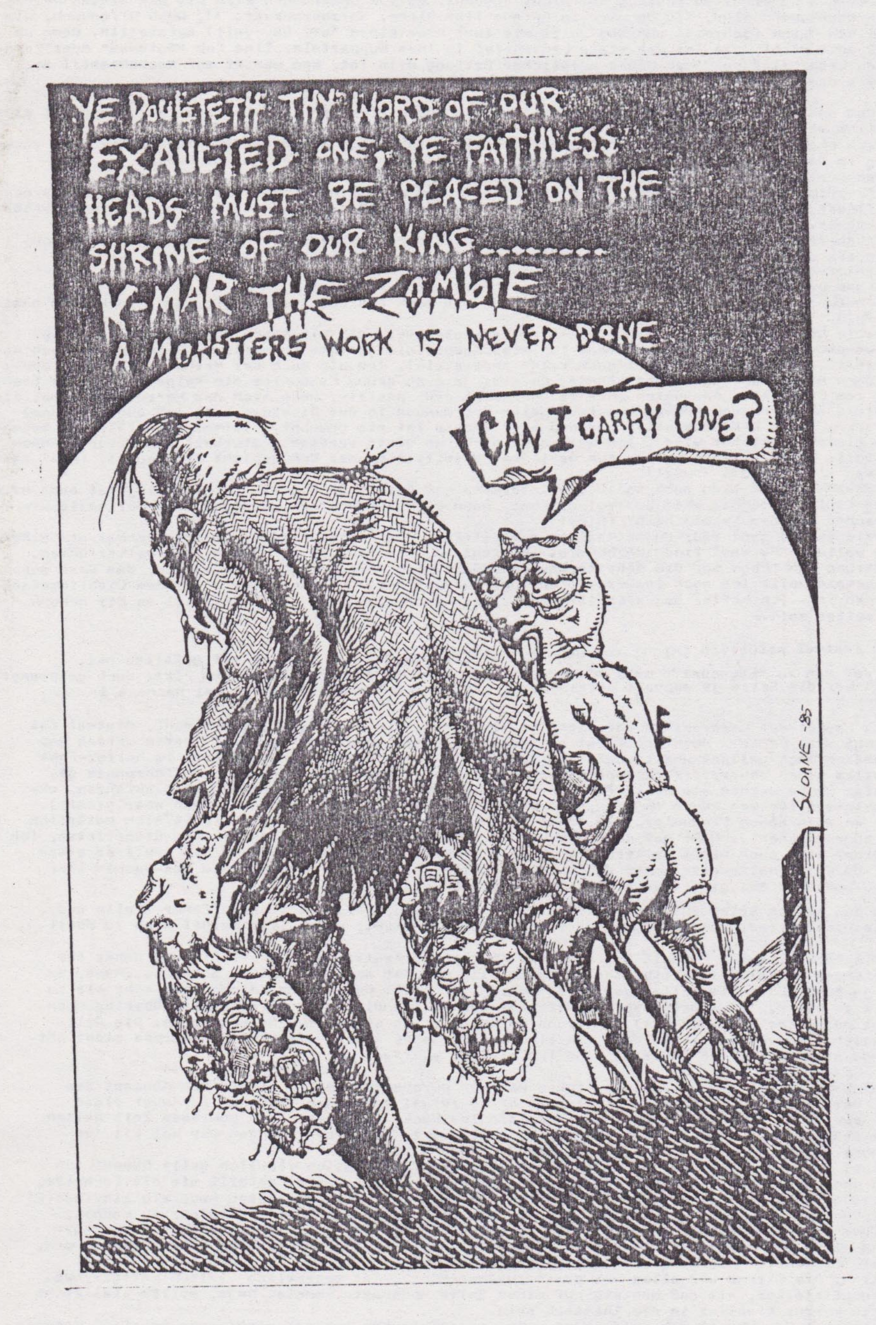

YOU CAN'T KILL ME
HA HA HA
I'M ALREADY...
DEAD!


ZOMBIE SEZ:
YE FILTHY LETCH MAKETH THEE LITTLE BIRDY SEETH THY HEAVENLY STARS AND LITTERETH THY PARKS AND MEADOWS......
LETCH MUST DIE
BEER
BEER


SLICE
FLOP


DO THE EYE GOUGE
AAAAA I FEEL MUCH BETTER


THE HIDEOUS SMOLDERING FLESH RIPS THE DEMONIC HATE WHICH BINDS GOOD & EVIL... UP & DOWN... SIMON & GARFUNKEL


YE DOUBTETH THY WORD OF OUR EXAULTED ONE, YE FAITHLESS HEADS MUST BE PLACED ON THE SHRINE OF OUR KING.........
K-MAR THE ZOMBIE
A MONSTERS WORK IS NEVER DONE
CAN I CARRY ONE?
SLOANE -85

Läserbriefe

halbe Stunde vor der Vorstellung abzuholen

So, und nu zu den Leserseiten (hättet ihr nicht gedacht, wa?!)! Angefangen wird mit den ersten beiden Briefen die angekommen sind, als da wäre zu Anfang Tina Diehm, Salzburgerstr. 33, 6050 Offenbach, die auch direkt ein Novum (schreibt man das jetzt mit zwei oder einem "u"? Na egal!) aufstellte. Denn ob ihrs glaubt oder nicht, das ist der erste Leserbrief in 'nem Wuppertaler Zine (ob "SatanaS" oder"Parasit") wo 'en Leserbrief von 'nem Wesen weiblicher Gattung drin ist, man wartet auf Nachahmer!!! So, mal sehen was den Tina-Papst so zu schreiben hatte:

--"Zum Layout und so gibts eigentlich nur positives zu sagen. Endlich mal ein Zine, bei dem nicht eine Seite aussieht wie die andere.
Tibi ist auch okay, vor allem weil ich dir das gar nicht zugetraut hätte (Hätte nie gedacht, daß einer, der ständig im Delirium rumsiecht, zeichnen kann). (Bähh, aber selber! - Anm. d. Red.)
Vor- und Nachwort heben sich auch positiv von anderen Zines ab, also gut.
"Erwachet?" spricht mir voll aus der Seele (scheiße, schon wieder'en Tipp-Fehler, zum Glück gibts den Tipp-ex-Erfinder, ein "Nastrowje!" auf ihn!), nur meine ich, daß man aus dem Thema an sich mehr hätte rausholen können.
Höreth + Haban-Illus kann ich irgendwie nicht viel abgewinnen, dafür sind die restlichen Illus echt geil (besonders die auf Seite 34), außer vielleicht die von den Vampiren (S.25)
Das Giesa-Interview ist auch ziemlich interessant,
Layout von den Leserseiten is nich' so gut , kann aber mal vorkommen.
Mit deiner Antwort zum von A. Büchel sprichst du mir auch aus der Seele (Öffz, ich glaub, das hatte ich schon mal).
Z.B. daß es im Horror-Fandom leider verdammt viele Leute gibt, die mit ihrer Meinung aus Angst vor Zoff oder Clubausschüssen hinterm Berg halten. (Oh Mist, genau die gleiche Formulierung hast du ja auch benutzt. Schrott, aber mir fällt jetzt auch keine andere ein). Ich bin auch der Meinung, daß das Fandom jederzeit ohne Heftromane auskommen könnte. Es gibt ja auch genug Fandomler die keine Heftromane (mehr) lesen (ich zum Beispiel). Ansonsten wäre es überhaupt sehr positiv, wenn sich das Horrorfandom mal ein paar Beispiele am SF-Fandom nehmen könnte.- Meine Hoffnungen in der Richtung habe ich aber (leider) schon begraben, da im H-Fandom alles was neu oder anders ist als gewohnt, erstmal mit Mißtrauen beäugt wird (bzw. gleich abgelehnt wird). Ich weiß echt nicht wo diese verdammte Sturheit und Arroganz noch hinführen soll. Jetzt erstmal weiter zum Rest vom Parasit. Also der Con-Bericht ist saugut. (Hab' aber, 'nen Foto von mir vermißt. Seufz!)
Film- und Hexer-Bericht sind auch toll. Das Interview mit Circle of Sig Tiu hab ich bisjetzt noch nicht gelesen (zu faul), wäre dir aber äußerst dankbar, wenn du mir schreiben könntest, wie der tolle Gitarrist (rechts auf den Fotos) heißt (Gier!).
Der Max-Comic ist ja ganz süß, du hättest aber vielleicht die Umrisse vor dem Druck nochmal ein bißchen nachziehen sollen. "My Way" find ich äußerst interessant, solltest du auf jeden Fall weiterführen.
Die Fortsetzung von "Pogo auf dem Scheiterhaufen" würd' mich übrigens auch freuen. So, das wars auch schon. Allgemein wollt ich noch loswerden, daß der Parasit jetzt mit der Nr.2 zu meinem Lieblingsfanzine geworden ist. Ich hoffe, daß sich ziemlich viele Fanzinemacher mal ein Beispiel an dir nehmen. Also mach weiter so!"--

Freut mich erstmal natürlich (nich' rot werden, Alter!) daß dir das Zine so gut gefallen hat.
(Is klar, daß man zu "Erwachet?" mehr hätte schreiben können, doch das hätte den Platz doch gesprengt, schon jetzt war die Seite ja doppelt verkleinert, vielleicht kommt irgendwann mal nochwas in der Richtung!
Stimmt, das Layout der Leserseiten war nicht so besonders, ein mißlungenes Experiment, diesmal ist es auch nicht viel besser, doch das liegt am Zeitdruck (in 3 Tagen muß das Teil fertig werden und 6 Seiten müssen noch getippt und layoutet werden!). Mit der Arroganz einiger Leute im Horror-Fandom, die allem neuen sehrrrrrrr ablehnend gegenüberstehen, hab ich auch so meine Erfahrungen gemacht. Einige Leute werden nie weltoffener werden und immer auf ihren eigenen Scheiß abfahren, ohne aufgeschlossen für was neues zu sein, daß wird wohl in der Erziehung liegen (muß aber nicht!). Dafür gibt es auch genug Fandomler, die trotz allem noch echt gut drauf sind (fühlt sich natürlich jeder mit angesprochen!). Mußt mal den JK von CoST anschreiben, wegen dem Namen des Gitarristen, ich kann da deiner Gier auch nicht weiterhelfen!! Bei den Max-Zeichnungen hat mich der Kopierer etwas verarscht, da er normalerweise immer einen recht starken Druck hat. Doch bei den Max-Sachen lief das so halb und halb ab, ging aber eigentlich doch noch , oder?

So, und nu zum näxten Brief aus dem verträumten Lande Helleb, der Heimat versoffener Trolle und gleichfalls nicht gerade wassertrinkender Schriftsteller! Right, W.K. Giesa meldet sich zu Wort!

--"Yeah, die Rückseite vom Parasit 2 gefiel mir am besten. Teuflisch, teuflisch...und danke für die Überreichung desselben! Zweitbestes das Titelbild mit der sauberen weißen Schrift...Mann, du gibst dir ja echt Mühe, die Zeilen gerade zu setzen...Inhalt: hm. Manche Zeichnungen sind mir zu hart andere zu weich. "Erwachet?" spricht mir aus der Seele. Die darin aufgeführten Überlegungen sind (nicht nur, aber immerhin mit) ein Grund dafür, daß ich selbst zum Heiden wurde. Die Religion als solche, die christliche Idee, ist eine schöne Sache - wenn wir bloß die Kirche nicht hätten! Ja, und die Vampire auf Seite 25 find ich einfach süß!"--

Daß die Zeichnungen von arg unterschiedlichen Motiven durchsetzt waren, gehört zum Konzept des "Parasit", der sich eben fast allen Richtungen offen zeigt! Ansonsten war das für über einen Monat die zweite Kritik, die ich bekam. Schreibfaules Pack! Doch nach 'ner gewissen Zeit hatten sich unter anderem zwei Bremer Jungs aufgerafft, mal was zu schreiben, fangen wir mal mit 'em Voler...ähhh..Volker Sorge, Lürmannstr. 26, 2800 Bremen 1 an:
"Grund meines Schreibens is' der Parasit 2. Ich fand das Teil nämlich ziemlich geil! Obwohl ich musikmäßig mehr auf Metal stehe (ab und zu auch mal Punk- und Oi Music) gefällt mir die (scheiße, mir is' grad aufgefallen, daß ich den Abstand zu Anfang des Briefes vergessen hab, ein einziges(?) Mal noch Erbarmen! - Anm. d. frustr. Red.) Idee, ein Misch-Zine aus Punk und Horror zu machen, sehr gut. Vor allem das Layout sacht mir zu, da es endlich ma was individuelles ist. Im Horror-Fandom sind ja einige Leute Weltmeister im abkupfern, na, das Layout wird wohl keiner übernehmen.
Der Artikel "Erwachet?" war ja ganz hübsch, aber irgendwo 'n Stück zu kurz und dadurch etwas oberflächlich. Die Kirche und alles was damit zusammenhängt, ist wesentlich vielschichtiger, wesentlich komplizierter, als daß man sie auf einer Seite abhandeln könnte. Naja, sollte vielleicht auch nur ein kurzer Einblick in die Thematik sein.
Hm, das Comic war ja ganz hübsch gezeichnet, aber irgendwie hab ich das nich' ganz gerafft. Kannste da mal ein paar erklärende Worte rüberschmeißen? Ich glaub ja nich', daß ich der einzige bin, der das nich' abgerafft hat. Wo ich gerade bei was gezeichnetem bin, die Zeichnung auf Seite 34 war ja wohl das geilste, was in letzter Zeit rübergekommen ist. Sowas freut die schwarze Seele. Bleibt der Schrei nach MEHR! Also, öfter was von Vince!
Deine beiden Artikel war'n ja auch nich' von schlechten Eltern, moment, ich brauch ersma ne Kippe.
So, da bin ich wieder.
Ich fand es mal ganz gut , etwas über den Hexer zu lesen, was nich' in alle Himmelsrichtungen lobend

war. Doch ich glaube, daß der"Hexer" das beste auf dem Heftroman-Sektor ist. (Er ist die einzige Heftroman-Serie, die ich derzeit lese, sonz nur TB's) Er zeichnet sich doch gerade dadurch aus, daß auf Actiongefetze verzichtet wird, und der Wolfgang hat ja auch geschrieben, daß Robbi (zum) Glück) menschlich bleiben wird. Also endlich mal kein Superman-Verschnitt.
Bei "My Way" mußte ich öfters recht kräftgg grinsen, weil ich ja auch schon seit 81 (zwar nich' aktiv) dabei bin und an die (guten?) alten Zeiten erinnert wurde. Naja, da is' schon allerhand scheiß gelaufen. Also ich fand Parasit 2 auf jeden Fall gut. Ich hoffe du nimmst auch weiterhin kein Blatt vorm Mund (Hab ich mal versucht, schmeckt aber zum kotzen. Anm d. gefräßigen Red. - kleiner Joke am Rande, huha!)."

Tja, die Jungs aussem Norden ham Geschmack, sagt ich schon immer! So, der Magen knurrt erbärmlich, erstmal zur Futterkrippe, dann gehts weita!
So, jetzt isser frisch gesättigt und dazu is nu auch Biiieää da, wie neugeboren geht es weiter!
Du hast den Nagel auf den Kopf getroffen, "Erwachet" sollte nur mal kurz einen Einblick in die Lügenwelt der Kirche werfen, wenn man die Zeit hätte, könnte man ein ganzes Zine über manche Perversionen der Kirche schreiben, mal sehen, vielleicht hab ich irgendwann mal Zeit...
Tja, der Comic. Am besten sollte ihn jeder selbst irgendwie für sich interpretieren. Wie wärs mit "psychedelisches Badezimmer-Chaos"? Na aufgeklärt? Nicht? Komisch! Von Vince Ransid gibt es aoch noch in späteren Ausgaben Werke zu bewundern, vielleicht ist auch das näxte Titelbild zum "Parasit" von ihm! Daß der"Hexer" die beste Heftromanserie derzeit auffem Markt ist, stimmt schon auch meiner Meinung nach, wenn mir auch seit längerem die Zeit fehlt die Serie regelmäßig zu verfolgen. So bleibts nur beim ab und an hineinschnuppern, eigentlich schade.
HOFFENTLICH hab ich dran gedacht, 'ne Fortsetzung zu"My Way"zu schreiben, bisjetzt (3 Tage vor Red. - Schluß kam noch nix!
Nu zum näxten Brief vonner Weser, Short-Hair Marko Herrmann,...wo hab ich nur die verdammte Adresse rumfliegen...hmm, ich find sie nicht, also raten..Dorfkampsweg 26, 2800 Bremen 1 (ob das stimmt???) is an der Reihe:

--"Der Parasit gefällt mir echt gut. Nicht immer dasselbe 08/15 Gesülze. Besonders die Zeichnungen sind geil! Sone Zeichner könnt ich auch noch gebrauchen.
Den Vogel abgeschossen hat der Bericht über die Kirche. Genau meine Meinung. Der Papst hätte die Macht so vieles besser zu machen, aber er scheint ja doch nur ein Heuchler zu sein. Wie kann er z.B. Verhütungsmittel in der 3. Welt verbieten? Total hirnrissig der Kerl! Ich weiß schon warum ich keine Kirchensteuer bezahle."--

Kurz aber heftig! Übern Papst haste natürlich voll recht. Ist schon komisch, wenn er von Liebe und Barmherzigkeit predigt und die Qualen der armen Leute in der 3. Welt noch vergrößert.
Und schon wieder kommt ein Nordlicht! Diesmal isses Marcus Roesch, Kleiberstr.6, 2805 (direkt nebenan, ihr zwei da oben!)Stuhr I/Brinkum. Warns beim letzten mal die Hesse, nu der Aufstand der Fischköppe?!:

--"Schriftzug: Powert, dürfte aber ruhig größer sein. Untertitel stimmt aber haargenau! Endlich, ENDLICH! Ein Vorwort für deutschsprechende Durchschnittsbürger! (Die eigene Schreibe). Erwachet: Kein Kommentar. (Warum nicht? - die Red.)

WKG-Interview: Ich lese kein Zamorra.
R.K.S.-Comic: Das Absolute! Allein diese 3 Seiten sind mindestens 2 DM wert!! Mann!!!! Gibbs die irgendwo zu kaufen? Unbedingt, auf jeden Fall Nachschub! (Genauso Rückseite!)
Leserbriefe: Vorschlag von mir: Leserzuschrift und Redaktionsbeitrag abzugrenzen (Fettdruck, Revers, Groß-Klein o.a.) Denk mal drüber nach.
Filmrezension: Fast wie aus 'ner Zeitschrift. Ist der Text auf der Umschlagseite von dir/euch oder abgeschrieben? Noch gut: Die Seitenzahlen! (sauber gemacht).
Ja, der"Hexer" ist auch meine Lieblingsserie (also so langsam könnte der Bastei-Verlag mir ja mal hunderter schicken, wenn man bedenkt, was auf den Leserseiten jetzt für Werbung für den Kerl gemacht wurde!-die Red.) (auf dem Horror-Sektor), aber ich finde, man kann ihn nicht mit dem DK vergleichen (ganz anders konzipiert etc.) Und die Bände so um 120 und später sind zwar viel zu übertrieben, aber schön phantastisch."--

Jau, Das mit Leserzuschrift und Redaktionsbeitrag abgernzen ist schon 'ne gute Idee, doch Fettdruck is' zu teuer, was "Revers" is' weiß ich nicht und Groß-Klein-Abgrenzung sieht meiner Meinung nach beschissen aus! Mal sehen, vielleicht lasse ich mir mal was fürs näxte Mal einfallen! Stimmt schon, vom Inhalt her kann man "Dämonenkiller" und "Hexer" nicht vergleichen, doch wohl von der Qualität her, da sie in der Hinsicht echt aus der Masse herausragen (vielleicht könnte man auch noch mit etwas Abstrichen "Zamorra" hinzunehmen).
So, damit das Hessenland nicht ganz in Vergessenheit gerät, lassen wir mal wieder Earl Warren alias Walter Appel, Hundshager Weg 2, 6238 Hofheim (neue Adresse!) labern:

--"Parasit Nr.2 fand ich Spitze. Das Konterfei des Mädchens auf der Titelseite war top. Blasen lassen würde ich mir von der mit ihren Vampirzähnen allerdings lieber keinen. Ihr Söhnchen auf der Rückseite ist herzig. Wirklich gegruselt habe ich mich aber bei dem Foto von W. K. Giesa auf Seite 7. Aus der Bilderstory auf den Seiten 10,11,12 bin ich nicht schlau geworden. Das kommt wohl davon, wenn man sein Badezimmer nicht putzt, was da gezeichnet ist. Auf Seite 16 des Zines sah ich einen bildschönen, hochintelligenten, symphatischen Menschen abgebildet, nämlich mich, was mich für vieles entschädigte. Zum Circle of Sig Tiu-Interview: No future ist ja ganz lustig, aber nur davon raucht der Schornstein auch nicht und irgendwie muß die Chose weitergehen. Und was soll der Kinderkram mit Astrologie, Schwarzer Magie und Okkultismus bei ner Punk-Combo? Aufgewacht Jungs, AIDS ist in, das Wettrüsten mit Overkill sowieso. No future und Okku, wen regt das denn auf? In der Hoffnung, daß der x-mal totgesagte alte Planet doch noch eine Weile weitereiert, das Horror-Fandom besteht und der Hesse Walter sich weiter mit seiner Schreibe ernähren kann, verbleibt derselbe!"--

IM SEPTEMBER: EINS ZWEI DREI · DER EINZIGE ZEUGE · REISE NACH INDIEN · EDDIE-MURPHY-FILME

Warum sollte eine Punk-Combo nicht okkult-angehauchte Texte haben? Punk heißt u.a. "Tu was du willst" was man natürlich nicht zuuuu wörtlich nehmen sollte! So, im Eiltempo zum näxten Brief! Uff, vorher griff die Sucht nach mir, ersma' ne Zigarette!
Uhh, Kater Fritz hat gerade den Sbhreibtisch erobert, is aber gerade wieder geflüchtet, also gehts weiter!
So, nun gehts nach Niedersachsen zum Peter Roegner, Am Karl-Peters-Platz 25 in 3000 Hannover 1:

--"Erwachet: Dieser Artikel war ein bißchen (?)Uhart (???????????-die Red.) geschrieben. Aber inhaltlich eigentlich ganz richtig.
WKG-Interview: Als WKG-Fan hat mir das D.ng natürlich gefallen. Vor allem jedoch wegen des gelüfteten Pseudonyms.
Rocky Horror...:Auch dieser Con-Bericht beschäftigte sich fast mehr mit der Zeit zwischen den Tagen als mit dem Con selbst (mag ich an sich nicht so). Aber der echt witzige Stil, in dem das Ding geschrieben ist, entschädigte mich vollständig. Übrigens warum hat der Bericht einen Zug-Begleiter als Hintergrund? (Warum nicht?!-die Red.)
Philadelphia...: War ganz gut, der Text.
Der Hexer: das war ganz gut. Zu deinem letzten Satz: Auch ich traue dem Hexer keine lange Lebensdauer zu. Und zwar liegt das an dem Niveau der Serie. Das Niveau ist für einen Heftroman einfach zu hoch.
My Way: Wurde durch den witzigen Stil gut.
Zu den Zeichnungen in der Nr. 2: Bis auf zwei, drei haben mich die Dinger nicht so begeistert, es floß zuviel Blut."

Zu dem Con-Bericht hatte ich mehr zu der Zeit zwischen dem Con geschrieben, weil das einfach vieeell interessanter war!
So, kommen wir zum letzten Brief, mal wieder was von Erlik von Twerne alias Rolf Michael, Dörnbergstr.7 3501 Ahnatal-Weimar:

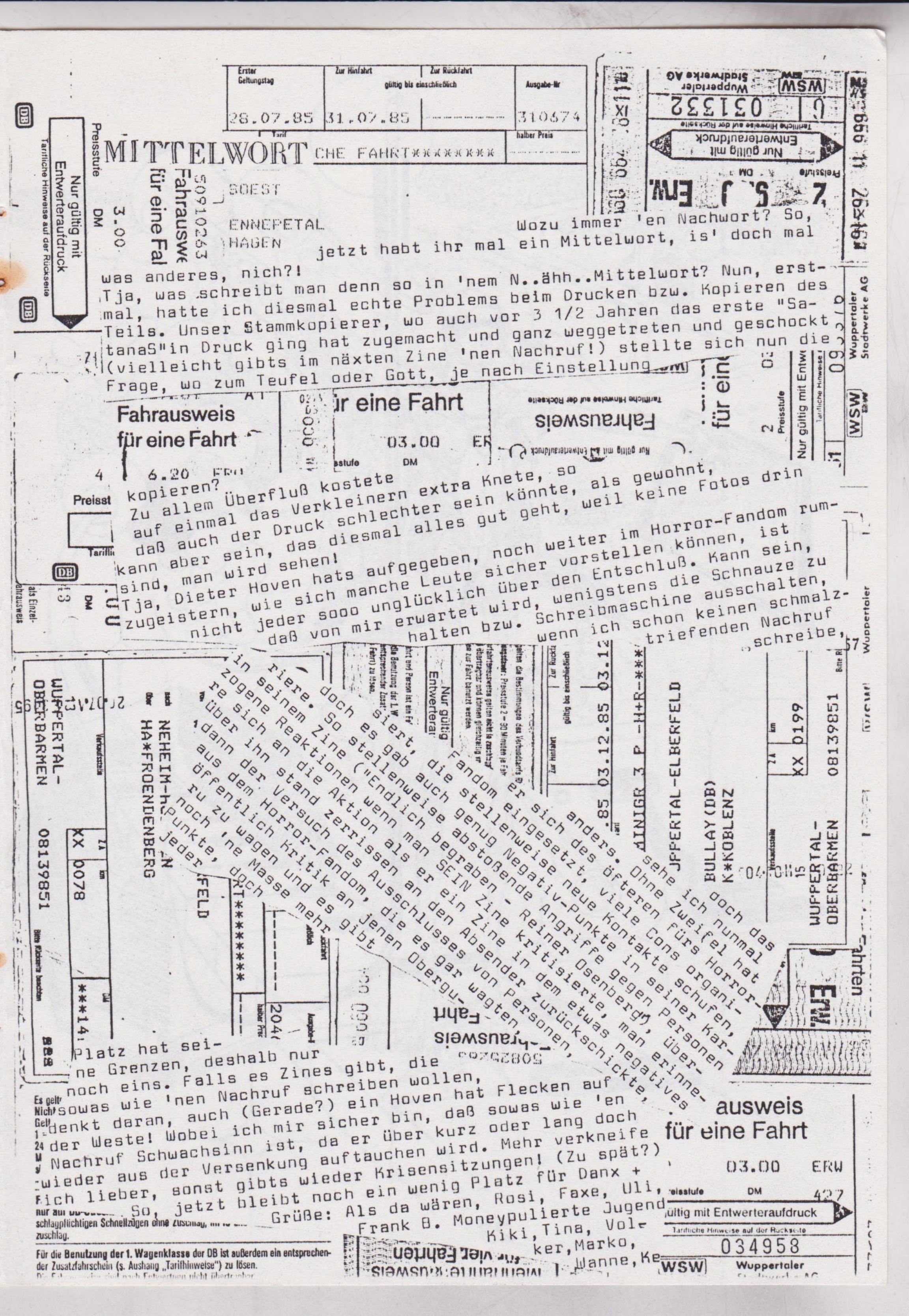
--"Was soll ich zu dem Zine sagen. Manchmal bleibt mir das Lob im Halse stecken. Das Titelbild ist spitze und der Comic dafür eklig. Du schaffst es mit besonderem Geschick, Schönes und Abstoßendes nebeneinander aufzureihen. In Kassel haben wir in zwei Jahrendafür eine documenta und da nennen die Leute das dann "Kunst".
Nimm es mir übel oder nicht - ich bin Ästhet und werde niemals echte Begeisterung für etwas empfinden, was meinen Geschmack beleidigt. Und ich weiß, daß du offene Worte verträgst!"

Okay, thanx für die ehrlichen Worte. Natürlich hilft sowas mehr als geheuchelte Lobhudeleien. Nun, der Parasit hat die schwierige Aufgabe, unendlich vielen Geschmäckern gerecht zu werden, unter anderem auch meinem sehr abwexlungsreichen Geschmack, da bleibt es nicht aus, das manche Leute bestimmte Beiträge zum kotzen finden, die anderen wieder am besten am ganzen Zine gefallen. Und das ist für mich auch irgendwie der Reiz, den Parasiten weiterzumachen, wie du schon ausdrücktest: "Schönes und Abstoßendes nebeneinander aufzureihen", wobei dann natürlich 'ne Masse Leute arg unterschiedliche Vorstellungen über diese beiden Adjektive haben. Manche finden eben sowas wie den Comic abstoßend, andere romantische Bilder einer vorgetäuschten heilen Welt!
So, das wars dann auch schon von den Leserseiten, hoffentlich schreiben beim näxten Mal ein paar mehr Leute! HALT! Da is' ja noch ein Brief vom Freddy Conrad, Naatlandstr.7, 4300 Essen 1:

--"Ei der daus! Du kannst sogar zeichnen. Mir gefällt auf jeden Fall das Tibi, wie auch...aber darauf will ich ja im folgenden eingehen. (Hahh! "Oh Schwickrath, du bist sicher froh wenn ich verrecke, hah! Schwickrath du bist sicher froh wenn ich verrecke, wah wah wah, Schwickrath du bist sicher froh wenn ich verrecke HAH!" Geil "WUT"!)Das Front-C ver ist sauber gestaltet, originell aufgemacht und in einem himmlischen blau/schwarz gehalten...Halt, sonst gerate ich noch ins Schwärmen! Aber wie sieht der Inhalt aus? Um darauf eine Antwort zu erhalten, schlage ich nach einigem Überlegen klug wie ich bin die Titelseite um! "NEUES AUSSEM TAL", ein Reiseführer? Ach nein, das Vorwort: Locker vom Hocker, halt gut zum lesen! Kommen wir zum ersten Beitrag "Erwachet!?" Woher weißt du, daß ich noch nicht ganz runter äihhh..kleiner Tippfehler der Red...munter bin? (Kein Wunder, ist ja erst zehn Uhr!). Interessant deine Ansichten über Religion - really ist schon was dran, was du da von dir gibst! Doch ein kleiner Tip von mir. Laß das nicht den Papst sehen, sonst nimmt er dir nicht die Beichte ab und die 100%igen Christen benennen den "Parasiten" in den "Ketzerer" um, wo mir doch der 1. Titel so gut gefällt!!! Liedertexte - Naja, mal was anderes, obgleich dies nicht mein Fall ist! Illu von Jürgen Höreth - i h sage wohl niemanden etwas neues, wenn ich die Werke von Jürgen als große Klasse bezeichne! Interview mit W.K. Giesa: Interessante Fragen, interessante Antworten - Herz was willst du mehr? Nur wars 'n bißchen kurz. Illu von R.K. Sloane: very good. Das gilt auch für den anschließenden Comic, wenn man da auch etwas näher hinschauen muß, um was zu erkennen! Kommen wir zu der zumeist interessantesten Rubrik eines Fanzines, den Leserbriefen. Doch vorher heißt es erstmal frühstücken...Frisch gestärkt gehts weiter mit der Kritik. Wo war ich stehengeblieben? Ach ja, bei den Leserbrießen. Lobenswert, daß im Parasit keine Lobhudelei-Briefe abgedruckt werden. Zwar sind die meisten positib verfaßt, doch wen wunderts? Denn es gibt nur 2 Möglichkeiten einen Leserbrief zu schreiben. Entweder man verfasst einen wirklichkeitsgemäßen oder aber einen negativen LB! Genug geschwafelt! Wir blättern um und was erblicken unsere gierig leuchtenden Augen da? Ein Bericht über ein Rocky Horror Picture Weekend oder...! Locker geschlagen der Bericht, er schwimmt sogar in Milch, ähem...Was ich zu verstehen geben wollte, ist, daß mir der Bericht gut gefallen hat. Alles paletti? Fein! Interessant dein Report über das "Philadelphia Experiment", zudem filmgetreu widergegeben (Tja, hab den Streifen nämlich gesehen!) Doch was lese ich da? "Christine" soll nicht so geglückt sein? Einspruch euer Ehren aber ganz entschieden! Interview mit C.rcle of Sig Tju - recht interessant und mal was anderes, da kein Autor zu Worte kommt!
Deine Ausführungen über den Hexer sind recht informativ für "Nicht-Kenner" dieser Serie und interessant für Kenner. Kurz, is gelungen! Illu von Bernd: tja, der Bernd hat schon was auf dem Kasten. Verrry interessant der Beitrag "My Way".Und dann der meiner Meinung nach beste Beitrag vom Parasit:Die Graphik von Vince Ransid. Wie würde Hänschen Rosenthal jetzt sagen? "Sie sind der Meinung, das war ...Spitzeeee!!!" Nach einer Weile des Genusses wenden wir uns dem Nachwort "Geschafft" zu!Aha, also in 2 Monaten gibts den näxten Parasiten! Direkt mal notieren! (Peinlich, peinlich!!!-die Red.) Schlußzeichnung: Auf irgendeine Art und Weise auch recht gut! So, das wars. Wenn ich mir meinen Leserbrief so durchlese, so stelle ich fest, daß er recht gut zum Parasiten passt: Ein etwas anderer Leserbrief und ein etwas anderes Fanzine. Zum "PArasiten" sei noch zu sagen, daß er mir neben dem "Hexenhämmerchen" (Protz!) am besten gefällt, wobei natürlich zu bedenken wäre, daß es sich um kein reines Horror-Zine handelt! Let's go on!"--

Thanx auch für den Brief! "Christine" von Carpenter fand ich arg enttäuschend, da ich mir aufgrund der Buchvorlage doch weitaus mehr erwartet hatte, im Film ging fast die ganze Horror-Athmosphäre des Buches verloren! Wenn du das Nachwort im letzten Parasit genau durchgelesen hättest, würdest du festgestellt haben, daß der "Erwachet"-Bericht nicht von mir, sondern von Rosi war! So, bis zum näxten mal. der Platz ist zu Ende und schreibt doch mal mehr Leute was ihr so vom Zine haltet! Bye!





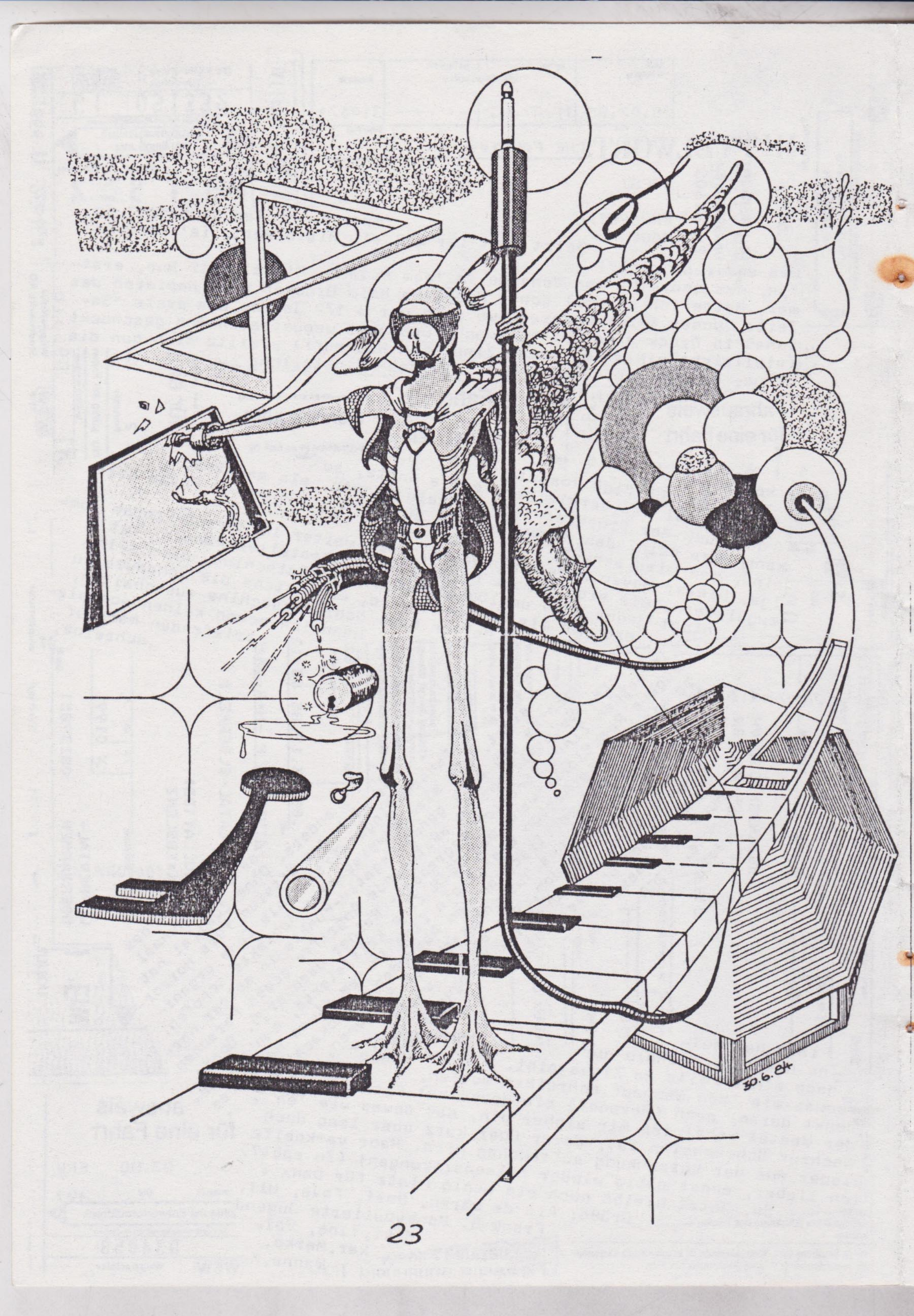
MITTELWORT

Wozu immer 'en Nachwort? So, jetzt habt ihr mal ein Mittelwort, is' doch mal was anderes, nich?!

Tja, was schreibt man denn so in 'nem N..ähh..Mittelwort? Nun, erstmal, hatte ich diesmal echte Problems beim Drucken bzw. Kopieren des Teils. Unser Stammkopierer, wo auch vor 3 1/2 Jahren das erste "SatanaS"in Druck ging hat zugemacht und ganz weggetreten und geschockt (vielleicht gibts im näxten Zine 'nen Nachruf!) stellte sich nun die Frage, wo zum Teufel oder Gott, je nach Einstellung kopieren?

Zu allem Überfluß kostete auf einmal das Verkleinern extra Knete, so daß auch der Druck schlechter sein könnte, als gewohnt, kann aber sein, das diesmal alles gut geht, weil keine Fotos drin sind, man wird sehen!

Tja, Dieter Hoven hats aufgegeben, noch weiter im Horror-Fandom rumzugeistern, wie sich manche Leute sicher vorstellen können, ist nicht jeder sooo unglücklich über den Entschluß. Kann sein, daß von mir erwartet wird, wenigstens die Schnauze zu halten bzw. Schreibmaschine ausschalten, wenn ich schon keinen schmalztriefenden Nachruf schreibe, doch das sehe ich nunmal anders. Ohne Zweifel hat er sich des öfteren fürs Horror-Fandom eingesetzt, viele Cons organisiert, die stellenweise neue Kontakte schufen, doch es gab auch genug Negativ-Punkte in seiner Karriere. So stellenweise abstoßende Angriffe gegen Personen in seinem Zine ("Endlich begraben - Reiner Osenberg", überzogene Reaktionen wenn man SEIN Zine kritisierte, man erinnere sich an die Aktion als er ein Zine in dem etwas negatives über ihn stand zerrissen an den Absender zurückschickte, dann der Versuch des Ausschlusses von Personen, aus dem Horror-Fandom, die es gar wagten öffentlich Kritik an jenen Oberguru zu wagen und es gibt noch 'ne Masse mehr Punkte, doch jeder Platz hat seine Grenzen, deshalb nur noch eins. Falls es Zines gibt, die sowas wie 'nen Nachruf schreiben wollen, denkt daran, auch (Gerade?) ein Hoven hat Flecken auf der Weste! Wobei ich mir sicher bin, daß sowas wie 'en Nachruf Schwachsinn ist, da er über kurz oder lang doch wieder aus der Versenkung auftauchen wird. Mehr verkneife ich lieber, sonst gibts wieder Krisensitzungen! (Zu spät?) So, jetzt bleibt noch ein wenig Platz für Danx + Grüße: Als da wären, Rosi, Faxe, Uli, Frank B. Moneypulierte Jugend Kiki, Tina, Volker, Marko, Wanne, Ke











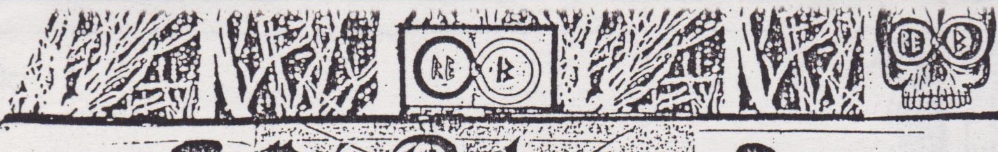
VOM 3° DES INNEREN ZIRKELs der RABEN DER ENDZEIT an

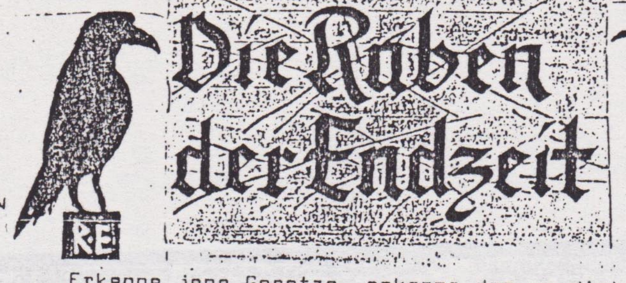
den 2° der RABEN DER ENDZEIT für

den 1° der RABEN DER ENDZEIT sowie

für den 0°. 1985 Im Jhr. der STIMME des A.





Erkenne jene Gesetze, erkenne das um dich herum. Vom absoluten Ende sei nicht die Rede, unvorstellbar die Zeit, bis alles zurückkehrt zum Nichts. Nichts aus dem heraus alles kam, zu dem zurück alles kehrt. Aus dem hervor alles wird kommen. Spürst du, wie wir uns dem Tierkreis des Wassermanns nähern? Dem goldenen Zeitalter, hörst du den Ruf der Sonne? Noch können wir ihr volles Licht nur erahnen. Noch herrscht Dunkelheit und Sklaven des Dunkels herrschen über jene Welt und jene Zeit. Vor uns liegt die letzte Schlacht. Blutvergießen und Grauen haben ihren Höhepunkt noch nicht erreicht. Jetzt da der Weltenwinter seinem grausamen Ende entgegensieht, vernehmen wir durch Leben und Tod hindurch den Ruf, spüren die kommende Wärme, erahnen das Licht. In Zeiten wo uns Tyrannen ihre Stiefel in die Leiber treten, wissen wir, es geht zu Ende, und während sie uns schlachten, vernehmen auch sie die Rufe der neuen Zeit, tief in unserem Todesschreien. Und sie wissen, die Zeit ist kurz und ihr Ende nah, und ihre Gewalt ist nichts anderes mehr als das verzweifelte Zucken und Beißen einer sterbenden Ratte. Verzweifelt klammern sie sich an ihrem Thron. Doch der Thron bröckelt und all die Herrscher zittern um ihre Macht. Und sie werden schlachten wie niemals zuvor, vergebens um ihrer Macht willen. Im Angesicht der Morgenröte der Neuzeit wird fallen was sie gebaut auf dem Fundament von Habsucht und Gier, Egoismus, Bosheit und Grausamkeit. Und Feuer wird fallen, und DAS LICHT WIRD SIE TREFFEN, UND DIE ERDE WIRD BRENNEN. Verbrennen wird alles zu Asche zu schwarzer. AUS ALL DER ASCHE WIRD SICH ERHEBEN DER PHÖNIX DER NEUZEIT. Und das Zeichen ist mit ihm, und mit ihm ist das Licht, und der Glanz und mit ihm ist das Leben.

DAS LICHT DAS LEBEN UND DER GLANZ

Abgrundtiefes Schwarz und Dunkel legt sich über jene Welt, tiefe Nacht in tiefem Winter, kaum ein Licht die Nacht erhellt. Dennoch spüren wir die Wehen, dennoch ahnen wir das Licht. Unter Schmerzen wird es geboren, was Befreiung uns verspricht.



Wahrlich ist er der Zerstörer, denn gegeben ist ihm Zeit und Macht. Doch mit der Herbakunft des Lichtes wird fallen sein Reich, und seiner Herrschaft wird ein Ende sein, darum, daß sich erfülle, das Gesetz der allesumfassenden Einigkeit.

Bedenke DU der du vom Untergang der Welt, vom Ende der Welt, oder wie immer man es nennen mag vernimmt, bedenke, daß gemeint ist das Ende der Zeit, nicht mehr als das Ende der Zeit, das ENDE DER ZEIT. Keine Rede sei von einer totalen Zerstörung jenes Planeten.

Vier Zyklen sind es, die sich immer wiederkehrend seit je her einander ablösen. Es sind dies die Weltjahreszeiten. Du teilst den Tag in Morgen, Mittag, Abend und Nacht ein. Den Monat in 4 Wochen, das Jahr in vier Jahreszeiten. All die Zeit wird immer wieder gemessen in 4 Zyklen. Wisse, daß ein Weltenjahr 25920 Jahre hat. Ein Weltenmonat entspricht 2160 Jahre. Ein Grad des dazugehörigen Tierkreises wird durchlaufen in 72 Jahren.

Spürst du die Kälte des Weltenwinters? Seit tausenden von Jahren welkt, stirbt und modert alles unaufhaltsam dem Ende entgegen. Die Früchte des Frühlings des Sommers scheinen tot. Herbst und Winter stehen im Zeichen von Sterben und Tod, sowie Frühling und Sommer im Zeichen von Auferstehung und Leben stehen. So bergen Tod und Krieg Zerfall und Zerstörung die Samen neuen Lebens, Frieden und Neubeginn in sich, so sammelt sich im Verborgenen all jene Kraft aus all der Fäulnis, all dem Moder hervorzubrechen, um erneut den Kreislauf zu schließen, immer wieder die 4 Zyklen durch 12 Zeichen nach dem Gesetz von Leben und Sterben, tot und leben. So trägt der Tod den Samen des Lebens, das Leben den Tod in sich.

Heilig sei die unendliche Transformation. (UMWANDLUNG) Im Namen des Lebens und des sterbens. Im Namen von Tod und Geburt.



Erkenne, daß die Zeit ist gekommen, sich all jenes vor Augen zu halten.

Erkenne das Tier, schau und erkenne die Sklaven des Dunkels. Erkenne die Anwesenheit jener Ausgeburt die da trägt die Zahl des TIERES. Schau und erkenne das um dich herum. Wische die Farbe aus deinen Augen, und sieh was dir nicht gefällt. Zerreisse den Schleier bunter Fassaden, und schau, wie alles zerfällt. Schau in das Gesicht der Zeit. Sieh das Grauen, sieh das Leid.
Sei dir bewußt der Todesschreie der Unschuldigen. Sei dir bewußt jener Schreie zu jeder Zeit. Jene Ausgeburt der Hölle findet seine Opfer, sie zu verderben, zu besudeln ihre Unschuld. Das Tier und sein Gefolge, du kennst sie, du siehst sie, und während sie sich den Schein eines Lammes verleihen, um die Welt zu verblenden, bohren sich ihre blutbesudelten Klauen in die zerrissenen Leiber der unschuldig dahingeschlachteten.
Das Schlachten dauert an, sei dir dessen bewußt. Die Schlächter sind unter uns, und unter uns ist das Grauen, die Greuel, die Lüge und das Verderben. Unter uns ist jene Ausgeburt, die da trägt die Zahl 666. Wer hat sie vernommen? Die Stimme des TIERES. Wer vernahm die Stimme, die noch immer nicht verhallt und die da meinte:
SEHET ICH KOMME! SEHET UND LASSET EUCH BLENDEN!
Und wäre sein Anschein nicht der eines Lammes und seine Worte nicht Lüge, so würde er lauthals schreien: SEHET ICH BIN DA, und mit mir ist die Macht, und mit mir der HASS und die Greuel der Vernichtung. Unersättlich meine Gier zu töten, zu foltern und zu schlachten. Und was da Licht und Unschuld ist, das will ich besudeln, das will ich schänden, denn mein ist die Macht, und mein ist das Reich, und gegeben ist mir die Zeit zu tun all das wonach mich gelüstet. Groß ist mein Werk, groß ist mein Hass, groß meine Wut und unersättlich mein Verlangen nach Blut. Mich gelüstet nach jener Menschheit, sie zu verführen, sie zu verderben. Mich gelüstet nach dieser meiner GENERATION. Wahrlich sind mir die Auserwählten, all ihre Qualen möchte mit Lust ich genießen, darum, daß ich der Zerstörer bin.



DIE GLIEDERUNG DER RABEN DER ENDZEIT BETREFFEND

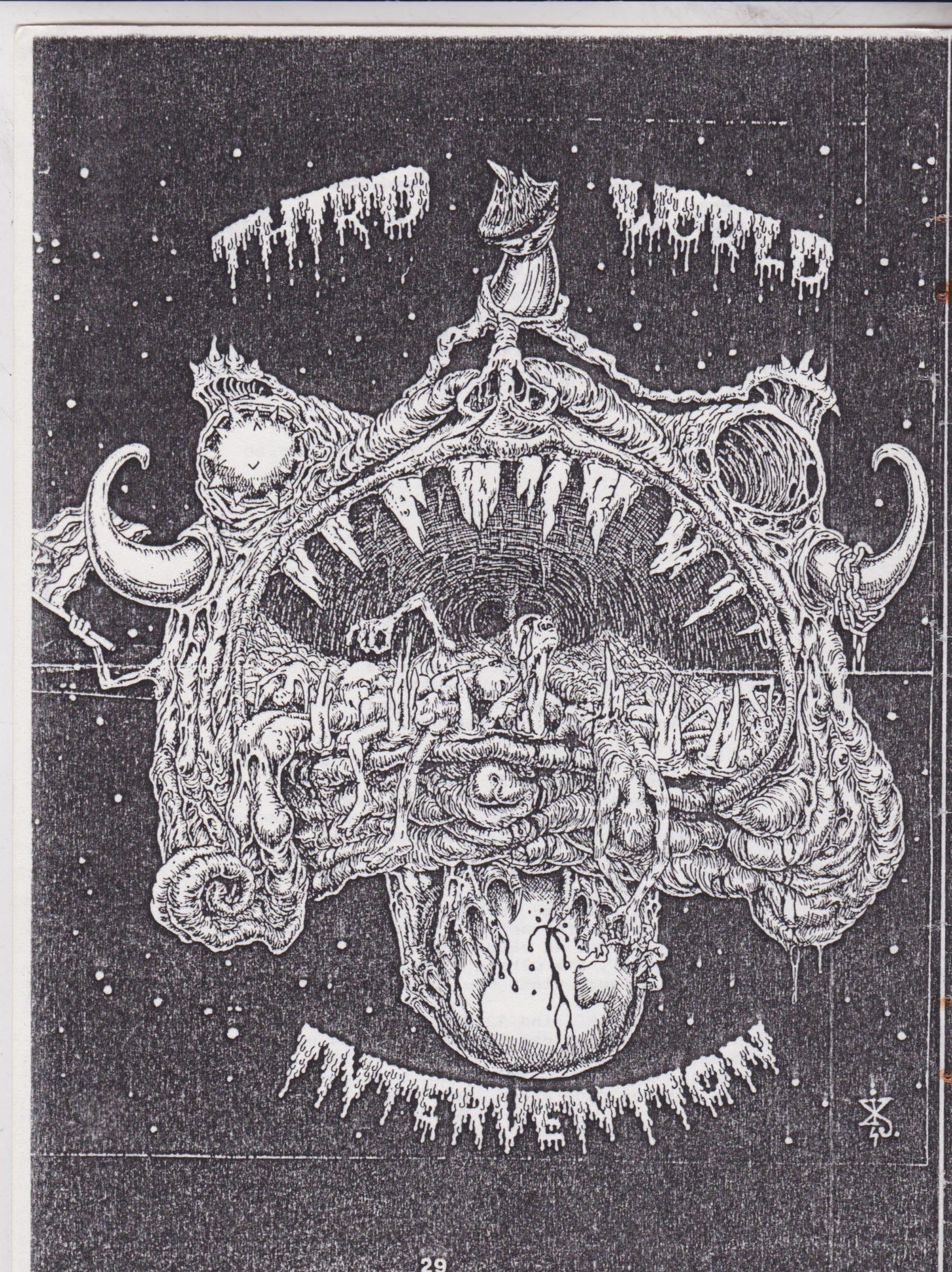
Der 3°ist der innere Zirkel der RE, dies sind die Intiatoren, welche der oder die OBERSTEN DREIZEHNTEN innerhalb der Raben der Endzeit sind.

Der 2°sind all jene, welche auf eine Art und Weise Eingeweihte gewisser Mysterien sind. Wer reif für den 2°ist, hat die Möglichkeit, seinen eigenen Zirkel zu gründen.

Der 1°sind all jene, welche Interesse zeigen, an gewissen Mysterien. Je nach Wille und möglichkeit geschieht eine langsame Einweihung durch den zweiten oder dritten Grad. Der Grundglaube eines jeden ist das Fundament aller Einweihung. Symphatisiert dieser Grundglaube mit dem der RE, ist dies die beste Voraussetzung für eine Mitgliedschaft. BEEINFLUSSUNG UND MISSIONIERUNG sind zu verfluchen. Etwaige Mitglieder die aufgrund von Beeinflussung und Missionierung den RE würden beitreten, währen kein FUNDAMENT. Sie währen brüchige Steine, berstende Glieder einer bzw. unserer KETTE.

Ein Zirkel der RE sind 12 Mitglieder, sowie ein 13ter, welcher den 2°inne haben muß um ein solcher zu werden. Ein Zirkel sollte zu Beginn mind. 4 Leute zählen, mitsamt dem 13ten welches dann wären, der 13te
der 12te
der 11te
und der 10te usw.

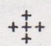
Riten, Zeremonien, die Einweihung betreffendes, Aktionsdaten u.a. werden vom inneren Zirkel der RABEN DER ENDZEIT gegeben.


THIRD WORLD
INTERVENTION

MAD DONNA

by Martin Pick

"Schuß....und..Toooocr! Wunderschön, wie Robson die schmutzige Leder-kugel in die weiten Maschen des Tores hämmerte! Da gab es für..." Mit langem Gesicht hockte Ernst Tubblski stumpf den Kopf schüttelnd vor der arg verstaubten Flimmerkiste. Nein, heute gab's wirklich keinen Grund zum Jubeln. Die scheiß Maloche hing ihm zum Hals raus, der verfluchte Meister hatte ihn vor allen Kollegen runtergeputzt nur weil er zum zweiten Mal in dieser Woche 5 Minuten (okay, okay am Montag warens fast zehn Minuten!) zu spät kam, Das Luder von Tochter trieb sich immer noch mit irgendwelchen kriminellen Typen rum, dabei war's schon viertel vor zehn und sie erst 15. Heruntergekommene Jugend! Sie sollte es nur wagen nach Hause zu kommen. Das würde wieder Druck geben! Und jetzt lag Deutschland schon 3:0 zurück, was seine überaus miese Laune nur noch mehr steigerte. Wütend zerquetschte er die leere Dose Hansa Export zwischen seinen von Schwielen gezeichneten Fingern. Scheiß Leben. Mühsam schob er sich aus dem Sessel und wäre beinahe über den ehemals flauschigen,nunmehr total zerfransten Teppich-Rand gestolpert. So gerade noch konnte er sich fangen und wankte ohne vorher einen deftigen Fluch losgelassen zu haben, auf den schon leicht ange-rosteten Kühlschrank zu.
Wuchtig riß er ihn auf und einsam und verlassen blickten ihn die letzten beiden Hansa-Dosen traurig an. Verächtlich griff er nach der linken, riß sie kraftvoll auf und liß den Verschluß einfach zu Boden klingen. Plump ließ er sich wieder in den zerschlissenen Ledersessel fallen, Gereizt trat er in den ansehnlichen Berg leerer Dosen vor seinen Füßen. Polternd krachten sie gegen die feuchte Tapete.
Mit einem Mal beschloß er, das Verprügeln von Anja auf morgen zu ver-legen. Es könnte ja peinlich werden.
Mißmutig nahm er einen kräftigen Schluck aus der Dose.



"Na los, du scheiß Kugel, zeig mir endlich mal ein würdiges Opfer. Ich hab Kohldampf, verdammt nochmal". Wütend schüttelte Retovedenidh seinen dornenbeschwerten Rüssel. Wütend blickten schnapsnasenrote Augen eine unscheinbare, matt glänzende Kugel an.
"Nerv mich nicht, Alter. Ich muß mich konzentrieren!" drang es dumpf aus der gläsartigen Kugel.
"Ja scheiße mit konzentrieren. Schon zwei Dekaden hockst hier stumpf vor dich hin brütend. Zeig mir endlich ein schmackvolles Opfer oder du wirst die nächsten sechs Zenturen nicht mehr geputzt. Dann hat's sich was mit Staub wischen!" Schleimig grinsend bleckte Retovedenidh seine schon stark angefaulten Zähne.
"Jetzt werd' doch nicht gleich überreizt. Warte, hier hab ich was!
"Mit einem Mal materialisierte sich ein Bild im Innern der Glaskugel. Ein speckwanstiges Gesicht zeigte sich dem hungrigen Dämon. Wenige Sekunden später verschwand es wieder. Statt dessen bildeten sich un-zählige Zeichen, die alles erwähnenswerte über die gezeigte Person ent-hielten.
"Ach scheiße. Du weißt doch,daß ich ein möglichst widerwärtiges Opfer brauche, an dem viel zu knabbern ist und dessen erster Wunsch nicht materieller Natur ist! Na schön, der Typ ist tierisch fett, viel wider-wärtiger gehts auch nicht, doch ich hab' dir schon oft genug gesagt, daß Politiker ein Ding der Unmöglichkeit sind. Die denken doch alle nur an größeren materiellen Reichtum. Laß dir mal was anderes einfallen. Dazu kommt der Typ auch noch aus Bayern. Den halben Wanst voller Weißwürste. Igitt!"

"Wie wär's denn hiermit?" antwortete unsere Kugel beifallheischend. Wieder erschien ein kurzes Rauschen und diesmal zeigte das Bild eine schon ältere schwarz gelockte Dame.
Bist du des Wahnsinns? Die Schrulle hast du mir schon mindestens sechsmal gezeigt!"
"Ach, so viele kleine Zauberer hatten mich schon beschwört, diese Frau doch zu entfernen. Millionen Fernsehzuschauer quält sie mit ihrem schauderhaften Aussehen und den nicht vorhandenen Schauspielkünsten."
"Ich hasse Joan Collins! Weiter." kreischte der Dämon erregt.
"Ich gebe dir noch eine letzte Chance. Wenn du jetzt nicht was schmackhaftes erwischt, laß ich dich zum Goldfischglas aushöhlen!"
"Habt Gnade Meister! Ich glaube, daß richtige Objekt gefunden zu haben!" meinte die Glaskugel flehend.
"Dann zeig mal her!"

+‡+

Verschlafen rieb sich Tubolski die qualligen Augen. Er mußte eingeschlafen sein. Ein Blick auf die Tchibo-Quarz-Uhr sagte ihm, daß es kurz nach zwei war. Lang gepennt hatte er nicht gerade. Vorsichtig erhob er sich und wankte zum Klo.
Mit gewohnten Instinkt hatte er den rostigen Pott noch gerade rechtzeitig erreicht. Mit einem röhrenden Laut riß er den Mund weit auf, als die ganze Scheiße hervorquoll. Knapp zwei Minuten waren nur diese würgenden Geräusche zu hören, als er zufrieden wieder in die stinkende Küche zurückkehrte. Etwas feuchtes spürte er an seinem verschmutzten Unterhemd. Tja, hatte beim Kotzen diesmal mit dem Zielen nicht so ganz geklappt. Doch das war ihm auch wieder ziemlich egal. Routinemäßig ging sein erster Weg zum Kühlschrank,um endlich die letzte Dose zu killen.
"Im Keller müßte noch etwas Wein liegen", sprach er leise zu sich selbst. als er mit routinierten Griff den Kühlschrank öffnete.
Aufkreischend sprang er zurück und prallte mit seinem besoffenen Kopf hart gegen die Stuhllehne.
Aus hervorquellenden Augen starrte er auf das unförmige Wesen was ihm langsam entgegenkroch.
Sah so das Delirium aus?
Auf einer wabernden von blutroten Sehnen durchzogenen Masse hockte ein fester,rattenähnlicher Kopf mit einem spitzenbeschwerten Rüssel.
"Du hast eine einzige Chance, mit dem Leben zu entkommen, mein Lieber," säuselte Retovedenedih zart,"sage mir deinen innigsten Wunsch. Was ist das schönste, was du dir vorstellen kannst?
Was sollte das alles. Konnte so ein Delirium sein? Zur Vorsicht entschloß sich Tubolski doch, das merkwürdige Spiel mitzumachen.
Angestrengt dachte er nach. Die ersten Schweißperlen bildeten sich auf seiner Stirn.
Sekunden verstrichen zu Minuten und mit einem kurzen Anflug von Panik registrierte er, wie das Monster ungeduldig seine scharfen Reißzähne bleckte.
"Ich hab's!" schrie er auf einmal aufgeregt,"Das schönste was ich mir im Augenblick vorstellen kann, ist das Madonna nur für mich hier in dieser Wohnung nackt für mich singt. Sie ist der schönste Star den ich kenne!"
"Ich rate dir nur, daß diese Dame wirklich das wahre ist. So sei es denn.
Geschockt schaute er auf einen immer schneller werdenden Wirbel in der Mitte des Zimmers, der urplötzlich in sich zusammenfiel. Und vor ihm stand eine junge Frau nackt...aber wie sah sie aus. Zerfurchte Wangen, Zwei fette Eiterpickel auf der Nase, tiefe Ringe unter den Augen, ein schlaffer Busen, Krampfädern.und was das schlimmste für ihn war.... sie hatte eine Glatze!

Mit krächzender Stimme, die ihn irgendwie an seine Alte erinnerte, wenn sie im besoffenen Kopf Stimmungslieder mitgröhlte, begann die verbrauchte Frau etwas wie"Laikkk a vöörgeeen" zu kreischen. Es war schlimm.
"Das ist es also was du dir unter schön vorstellst!" meinte Retovedenih achselzuckend, hätte er Achseln gehabt,"ich hab dir eine Chance gegeben. Pech gehabt, du armer Wicht!"
"Aber.....aber.. ich konnte doch nicht ahnen, daß sie ein Toupet sonst trägt und daß ihr Gesicht nur durch Kosmetik so schön ist, und daß sie ohne Studiotechnik nur gröhlen kann und..." Der Rest ging in einem entsetzten Gurgeln unter, als die Zähne des Monsters sich in den ungeschützten Hals des so enttäuschten Mannes bohrten...

-ENDE-





SELBSTVORSTELLUNG:

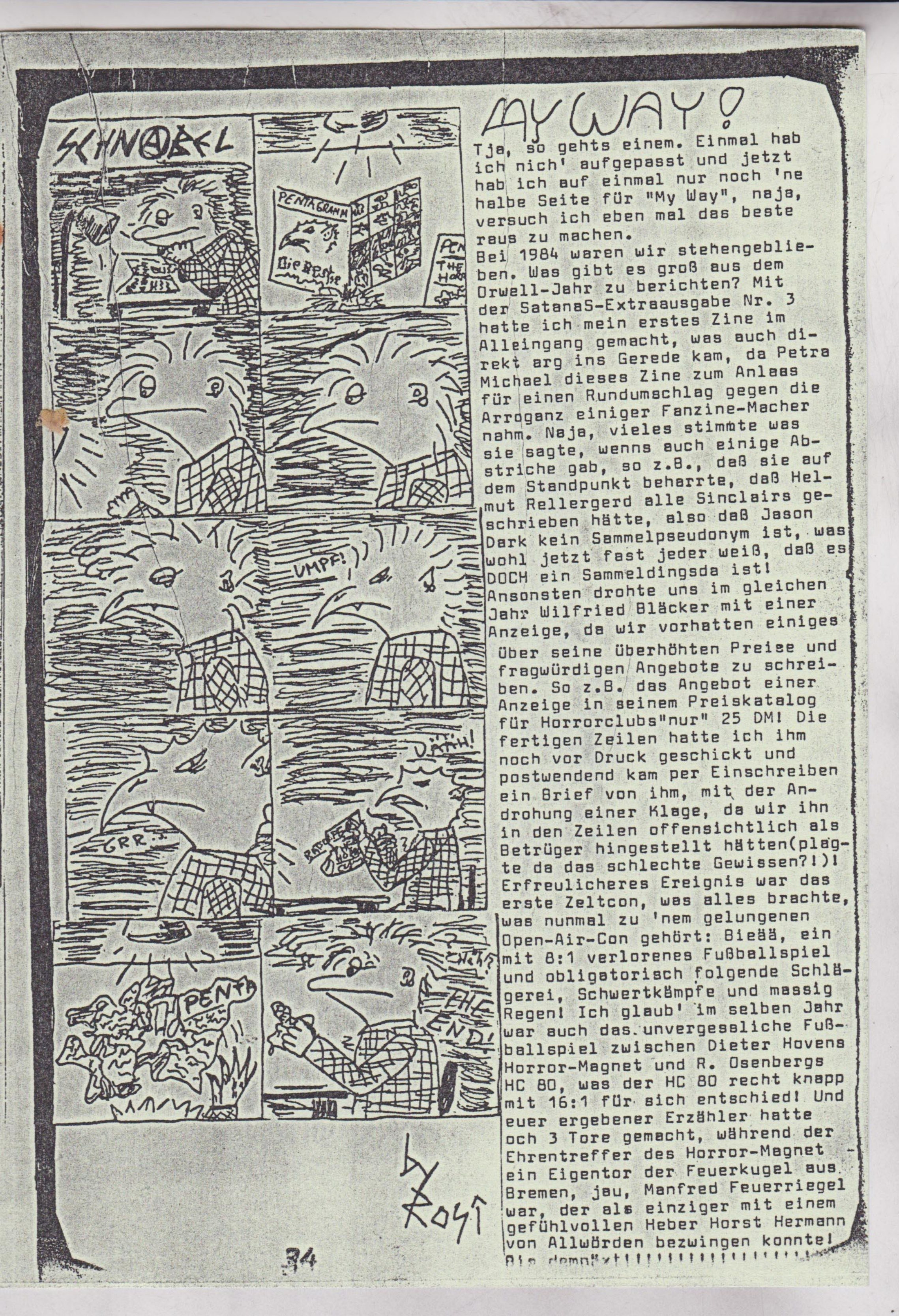


Hi, ich bin Vince Ransid und 23 Jahre alt und lebe in einem großen Haus mit einem bizarren heidnischem Bund von wohltätigen Nichtstuern in Nordost Ohio. Wir suchen nach Land um eine Ziegenranch aufzumachen bevor die Regierung eine Gnadgte auf unser Dach fallen läßt. Ich habe einen schmalen Garten dekoriert mit Schweineschädeln umgedrehten Kreuzen und Voodoo-Zeichen und ich züchte Karnikel um meiner fleischfressenden Angewohnheit nachzukommen. Wenn ich sterbe, will ich auf unseren Kompost-Haufen geworfen werden und wenn mein Skelett hervorgekommen ist soll es mit Federn und Ziegenhaar bemalt und umhüllt werden. Ich lebe in ständiger Furcht vor Entweihung und Krieg, insbesondere vor nuclearen Waffen fortschrittlicher Fabriken in Süd-Ohio, was der gifigste Fleck dieser Erde ist. Charlie Manson ist Liebe und Ed Gein ist Fressen. Ich hoffe, irgendwann mal nach Deutschland zu kommen, meine Mutter kommt von Berlin. Wenn ich bei euch übernachten könnte, schreibt mir. Ihr könnt auch mal bei uns übernachten, wenn ihr mal hier vorbeikommt. Klaut nicht unsere Skateboards, sie sind alles was wir haben. All die guten Clubs in Kent sind geschlossen und lokale Gruppen wie "Plasma Alliance"und "Kein Krieq" haben nichts, wo sie auftreten können, so werden wir Action in unserem Haus haben und ihr Leser kommt uns mal besuchen, o.K?

Mehr später mal!

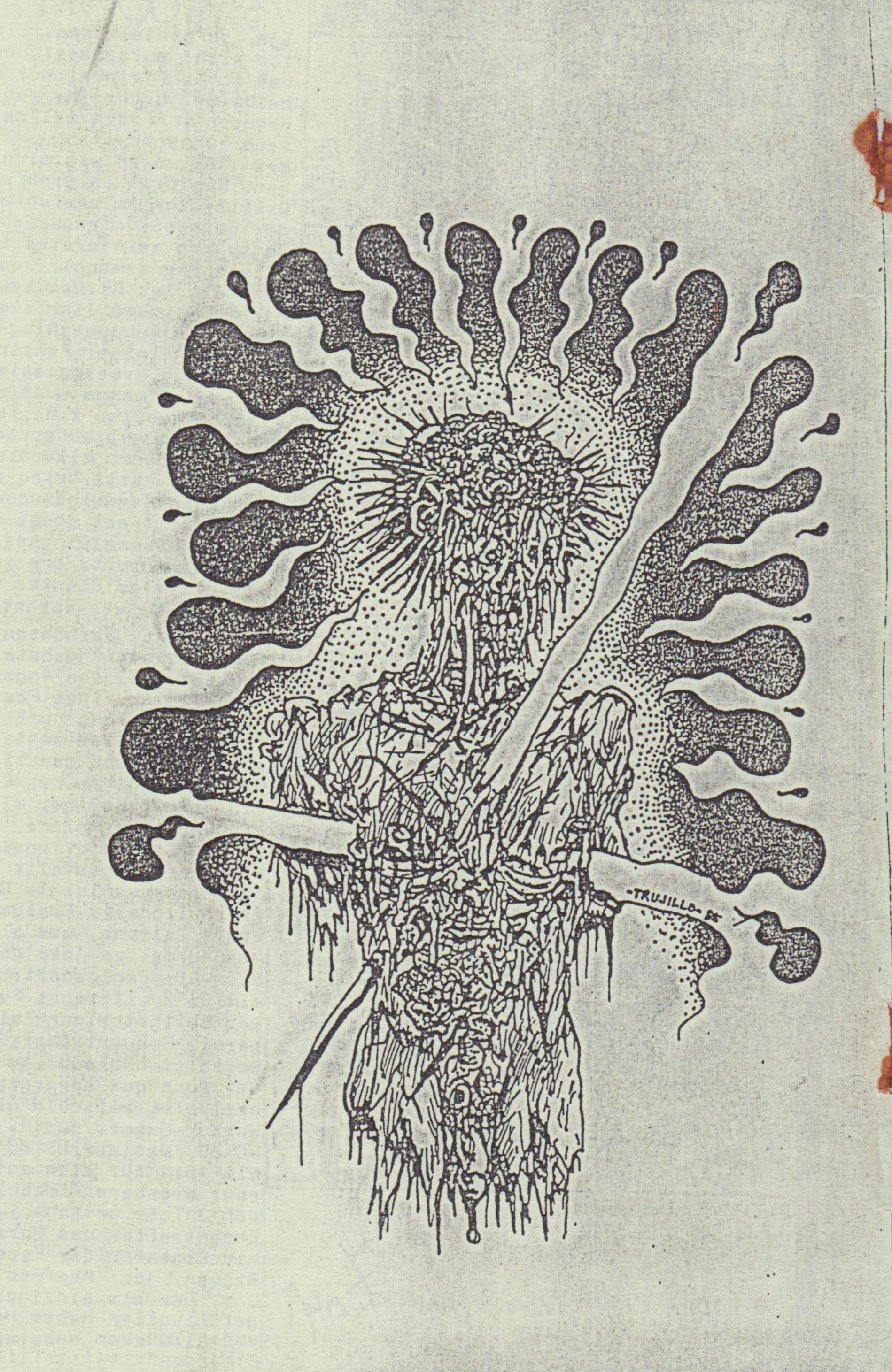
Vince Ransid
238 W. Oak St.
Kent OH 44240
USA

Uff, bei den Seitenzahlen ist mir ein kleiner Fehler unterlaufen!
Und zwar hatte ich die Seitenzahlen aufgerubbelt, bevor ich das Inhaltsverzeichnis geschrieben hatte und daß natürlich bei den Seitenzahlen vergessen!
Also, ab Seite 3 immer eine Seite hinzuzählen, okay?!
Sonst dürfte diesmal ausnahmsweise alles stimmen, hoffe ich zumindest!



MY WAY!

Tja, so gehts einem. Einmal hab ich nich' aufgepasst und jetzt hab ich auf einmal nur noch 'ne halbe Seite für "My Way", naja, versuch ich eben mal das beste raus zu machen.
Bei 1984 waren wir stehengeblieben. Was gibt es groß aus dem Orwell-Jahr zu berichten? Mit der SatanaS-Extraausgabe Nr. 3 hatte ich mein erstes Zine im Alleingang gemacht, was auch direkt arg ins Gerede kam, da Petra Michael dieses Zine zum Anlass für einen Rundumschlag gegen die Arroganz einiger Fanzine-Macher nahm. Naja, vieles stimmte was sie sagte, wenns auch einige Abstriche gab, so z.B., daß sie auf dem Standpunkt beharrte, daß Helmut Rellergerd alle Sinclairs geschrieben hätte, also daß Jason Dark kein Sammelpseudonym ist, was wohl jetzt fast jeder weiß, daß es DOCH ein Sammeldingsda ist! Ansonsten drohte uns im gleichen Jahr Wilfried Bläcker mit einer Anzeige, da wir vorhatten einiges über seine überhöhten Preise und fragwürdigen Angebote zu schreiben. So z.B. das Angebot einer Anzeige in seinem Preiskatalog für Horrorclubs"nur" 25 DM! Die fertigen Zeilen hatte ich ihm noch vor Druck geschickt und postwendend kam per Einschreiben ein Brief von ihm, mit der Androhung einer Klage, da wir ihn in den Zeilen offensichtlich als Betrüger hingestellt hätten(plagte da das schlechte Gewissen?!)! Erfreulicheres Ereignis war das erste Zeltcon, was alles brachte, was nunmal zu 'nem gelungenen Open-Air-Con gehört: Bieää, ein mit 8:1 verlorenes Fußballspiel und obligatorisch folgende Schlägerei, Schwertkämpfe und massig Regen! Ich glaub' im selben Jahr war auch das unvergessliche Fußballspiel zwischen Dieter Hovens Horror-Magnet und R. Osenbergs HC 80, was der HC 80 recht knapp mit 16:1 für sich entschied! Und euer ergebener Erzähler hatte och 3 Tore gemacht, während der Ehrentreffer des Horror-Magnet - ein Eigentor der Feuerkugel aus Bremen, jau, Manfred Feuerriegel war, der als einziger mit einem gefühlvollen Heber Horst Hermann von Allwörden bezwingen konnte! Bis demnäxt!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!


-TRUJILLO-